

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

N 103.

Freitag den 4. Mai

1877.

Heute

Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Versteigerung

von

Möbel, Betten u. s. w.

Friedrichstraße 6.

Der Auctionator.

Ferd. Müller.

383

Bekanntmachung.

Wegen Abreise werden nächsten Samstag den 5. Mai, Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, im Hause

Bahnhofstraße 8a, 1 Treppe hoch, folgende elegante Mahagoni-Möbel gegen gleich baare Zahlung durch den Unterzeichneten öffentlich versteigert:

2 grüne Nips-Chaiselongues, Nips-Lehnstühle, 1 Sopha, 6 Stühle, geschnitzte Stühle, Klappstühle, 1 Chiffonniere, 1 Cylinder-Bureau, 2 Spieltische, Stageren, Büchergehelle, 1 Bücherschrank, 1 Kleiderschrank, 1 Wäscheschrank, 1 Spiegel mit Consol, 1 Tisch, Wasch- und Nachtische mit Marmorplatten, sämtlich in Mahagoni; sodann:

1 aush. Schreibtisch, 1 Kommode, eichene Kleiderschränke, 1 vollständiges Bett, eichene Tische, 1 Küchenschrank, 1 Regulir-Porzellan-Ofen, 1 Ofenschirm, Ofenvorlagen, große Zimmerteppiche, Sopha- und Bettvorlagen, Nips-Vortieren, Gardinen, Gallerien, Rouleaux, Spiegel, Bilder, 1 Regulator, 1 Standuhr, 1 Bettschirm, Porzellan, Glas, Weiszeug u. s. w.

Die Versteigerung dauert den ganzen Tag; aus der Hand wird nicht verkauft.

Der Auctionator.

Ferd. Müller.

383

Ein fast neues Kinderstuhlwägelchen ist zu verkaufen Röderstraße 15.

193

Curhaus zu Wiesbaden.

Samstag den 5. Mai Abends 8 Uhr:

Réunion dansante im grossen Saale.

(Ball-Anzug.)

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Heute

Freitag den 4. Mai, Vormittags 9 Uhr anfangend, findet die Versteigerung der **Weine** und **Liqueure** des Herrn Baron **Arthur von Lüttwitz** im Hause Rheinstraße 43 statt.

Wir machen das geehrte Publikum darauf aufmerksam, daß sämtliche Weine älterer Jahrgänge und in Originalkisten verpackt sind, sowie daß dieselben in großen und kleinen Parthien aus-geboten werden.

Die Auctionatoren.

Marx & Reinemer.

266

Eiserne Tragbalken in allen gangbaren Profilen wieder vorrätig bei

185

G. Schöller, Dohlsheimerstraße 14.

I^{ma} Tapezirerstärke

per Pfund 25 Pfg. empfiehlt

202

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Notizen.

Heute Freitag den 4. Mai, Vormittags 9 Uhr:
Fortsetzung der Versteigerung mit Weinen und Siquoren in dem Hause
Rheinstraße 48. (S. heut. Bl.)

Vormittags 9 1/2 Uhr:
Versteigerung von Mobiliargegenständen aller Art etc., in dem Auktionslokal
Friedrichstraße 6. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:
Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Ausführung von
Maurer-, Diebungs- und Tischlerarbeiten in den Kasernen zu Wiesbaden,
bei Königl. Garnisonverwaltung, Rheinstraße 26. (S. Tagbl. 99.)

Ein kleiner **Feuerherd** zu kaufen gesucht. Näh. Exped. 204

On demande une Française ou Suisse qui sait faire les
robes. S'adresser au bureau de placement **Ritter**, Weber-
gasse 13. 355

Eine junge Dame wünscht **Copien** im Deutschen, Fran-
zösischen, Englischen und Italienischen zu übernehmen.
Näheres in der Expedition d. Bl. 248

Ein Mädchen empfiehlt sich im **Weißzeugnähen** und **Aus-
bessern** (mit oder ohne Maschine) in und außer dem Hause.
Näheres Kaulbrunnenstraße 3 im Vorderhaus, 3 Stiegen h. 218

Ein donnerndes Hoch soll fahren von der Schwalbacherstraße in
die Bahnhofstraße 4 der **Fr. D. W.** zu ihrem 22. Wiegenfeste,
daß die ganze Nähe modelt. **W. S. W. S. A. K. B. K. B. J. K.**

Zur heutigen silbernen Hochzeitsfeier

gratulieren dem Gastwirth „zur Krone“ in Schierheim, Herrn
Friedrich Seipel, recht herzlich, in der Hoffnung, daß dabei
der Schwarmwagen angeschnitten wird.

239 **Mehrere Freunde in Wiesbaden.**

Zu vertauschen.

Ein **nachweislich rentables Haus** in Mainz ist gegen
ein hiesiges Haus oder eine Villa weggangshalber zu **vertauschen**.
Näheres Expedition. 230

Verloren, vertauscht und gefunden:

Ein goldcarirtes **Mädchen** mit schwarzen Fransen wurde ver-
loren. Gef. abzugeben Walsamstraße 33 bei Frau Kessel. 213

Verloren ein **Zopf**. Abgegeben gegen Belohnung
Hochstraße 19. 235

Eine verlorene **Brille** in Stahlfassung wird gegen Belohnung
zurückgeben Stilsstraße 2, 2 Stiegen hoch. 214

Verloren wurde am Mittwoch Nachmittag auf dem seitberigen
Kirchhof oder der Platterstraße ein **Messer** mit weißem Stiel.
Dem ehrlichen Finder eine Mark Belohnung Wellstraße 5,
Parterre. 186

Dienst und Arbeit.

Personen, die sich anbieten:

Eine brave, anständige Frau eines invaliden Militärs, welche bei
fremden Herrschaften früher thätig war, sucht Monatsstelle bei guter,
achtbarer Familie, auch bei einem stillen Herrn oder Dame; am
liebsten nicht gar zu weit vom Kochbrunnen. Näh. Exped. 75

Eine perfekte Kleidermacherin sucht Beschäftigung. Näh. Exp. 261

Eine Frau sucht für einige Tage wöchentlich Beschäftigung im
Waschen oder Putzen. Näh. Schwalbacherstraße 61, Parterre. 241

Eine junge Wittve sucht Monatsstelle oder sonstige Arbeit für
Nachmittags. Näh. Mehrgasse 30, 2 Stiegen. 238

Stellen suchen: **Bügelmädchen, Zimmer-,
Haus- und Küchenmädchen und Mädchen**, welche bür-
gerlich kochen können, d. Frau **Schug**, Grabenstraße 14. 240

Eine geübte Näherin mit oder ohne Maschine wünscht noch einige
Tage zu besetzen. Näh. Adlerstraße 38. 206

Ein Mädchen, welches alle Arten stopfen und Weißzeug nähen
kann, wünscht Beschäftigung. Näheres Expedition. 212

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Röderstraße 2, 3. St. 208

Empfehle zu sofortigem Eintritt: Herrschafts- und
Restaurationsköchinnen, Hausmädchen, brave Mädchen als solche
allein, Kindermädchen, sowie einige Bademädchen. Näheres bei
A. Eichhorn, Mühlgasse 13. 144

Herrschaften

können sofort 20 bis 24 Mädchen erhalten, sowie tüchtige Köch-
innen, Diener und Hausburschen, 1 Kinderfrau und 4 Haushälterin-
nen durch Frau **Dörner**, Marktplatz 3. 255

Stellen suchen: 1 Bademädchen, Zimmermädchen und Mädchen
zu weiteren Kindern durch Frau **Ochs**, Louisestraße 14a. 256

Ein einfaches, solides Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen
oder als Mädchen allein. Näh. Geisbergstraße 8. 225

Ein Mädchen, welches noch nicht hier gebient hat, alle Haus-
und Küchenarbeit versteht und gute Zeugnisse besitzt, sucht Stelle.
Näh. Geisbergstraße 9, Hinterhaus. 226

Stubenmädchen, ein gewandtes, einfaches, im Besitz
mehrfähriger Zeugnisse, sucht eine
Stelle zum 15. Mai durch **Ritter**, Webergasse 13. 355

Ein gewandtes Bademädchen, welches gute Zeugnisse als solches
besitzt, sucht Stelle in einem Kurzwaaren- oder Manufaktur-Geschäft
durch Frau **Birek**, Bahnhofstraße 10a. 265

Eine gefehte Person, welche bürgerlich kochen kann und Haus-
arbeit übernimmt, sucht sofort Stelle durch Frau **Stern**, Mauergr. 13.

Stellen suchen ein gewandtes **Zimmermädchen** von
außerhalb, das in **Hotels ersten Ranges** feiert hat und gute
Zeugnisse besitzt, in einem Hotel oder auch Privathaus, sowie eine
gewandte Kassierin von außerhalb durch

Fr. Steuernagel, Goldgasse 8. 259

Ein arbeitsames und ordentliches Zimmermädchen kann auf zwei
Monate von Ende der nächsten Woche ab eine Aushilfsstelle an-
nehmen. Näheres zu erfragen Adolfs-Allee 12, 2. Etage, von
9—12 Uhr Vormittags. 211

Köchin, eine perfekte (Norddeutsche), die schon
selbstständig einen Haushalt geführt,
sucht zum baldigen Eintritt Stelle in ein Herrschaftshaus (gute
Zeugnisse vorhanden) d. **Ritter**, Blackings-Bureau, Weberg. 13.

Stellen suchen sofort: 2 starke, fleißige, einfache Mädchen
für jede Arbeit, sowie 3 feine, bürgerliche Köchinnen, welche auch
Hausarbeit übernehmen, sowie Kinder- und Spilmädchen, größtent-
heils von auswärtig, durch Frau **Birek**, Bahnhofstraße 10a.

Ein **gebildetes Mädchen** (Bücherleser), welche gute
Schulbildung genossen, ein reines Deutsch, sowie englisch spricht,
wünscht Engagement bei einer einzelnen Dame oder zu größeren
Kindern durch Frau **Birek**, Bahnhofstraße 10a. 268

Ein junges Mädchen, willig zu aller Arbeit, sucht Stelle. Näh.
Röderstraße 48, 2 Stiegen hoch. 236

Ein Mädchen gefehten Alters aus guter Familie sucht eine Stelle
zur Pflege und zum Unterrichten jüngerer Kinder; dasselbe ist im
Stande, Unterricht im Klavierspielen, sowie in feinen Handarbeiten
zu erteilen. Adressen unter K. W. 100 bei der Exped. erbeten. 192

Stelle-Gesuch. Ein gefehter Mann, der Caution leisten
kann, wünscht Stelle als Kassirer, Buchhalter oder sonst Beschäftigung
in schriftlichen Arbeiten gegen billiges Honorar. Näh. Exped. 229

Diener.

Wir suchen für ein kinderloses Ehepaar, seither
im Dienste des Herrn Baron von Rüttwiz,
gute Stelle. Die Leute werden wegen ihrer Treue
und Zuverlässigkeit ganz besonders empfohlen
und machen bescheidene Ansprüche.

Münzel & Cie. 175

Ein herrschaftl. Diener und eine Köchin,
welche in feinen, adeligen, herrschaftlichen Häusern conditionirt
haben, suchen zum 1. Juni Stellung. Gefällige Offerten bittet
man an die **Annoncen-Expedition** von **Oswald Schütze**
in **Stegitz** einzusenden. 200

Stellen suchen:

5 Kellner, 1 Buffet-, 1 Zimmer-, 1 Kellnermädchen, sowie 4 Kinder-
mädchen auf gleich durch **D. Geyer**, Grabenstraße 9. 244

Personen, die gesucht werden:

Adlerstraße 16 werden tüchtige Wascheute gesucht. 257

Ein Monatmädchen gesucht Nerostraße 2, 2 Treppen hoch. 219

Zwei feinschöne Köchinnen zum 1. Juni gesucht durch

Ritter, Webergasse 13. 355

Beiföchin wird neben einen Chef gesucht durch

Ritter, Webergasse 13. 355

Ein tüchtiges, braves Mädchen zum sofortigen Eintritt nach Mainz

gesucht. Näheres Michelsberg 1. 222

Ein einfaches, gebiegenes Mädchen, das kochen kann, für eine Wirt-

schaft, sowie ein junges Mädchen vom Lande neben die Kaffeeköchin

in ein Hotel gesucht durch **Ritter**, Webergasse 13. 335

Gesucht sofort: 1 Buffetfräulein, 3 feine Kellnerinnen nach

Coblenz, ein gewandtes Hotel-Zimmermädchen nach Frankfurt

in ein Hotel 1. Ranges, sowie ein Kupferputzer gegen hohen Lohn

durch Frau **Birek**, Bahnhofstraße 10a. 266

Gesucht eine zweitstillende Amme.

Näh. Expedition. 232

Eine tüchtige Köchin, welche auch Hausarbeit übernimmt, wird

sofort gesucht. Näh. große Burgstraße 5 im Laden. 246

Ein Mädchen vom Lande, welches melken kann, wird gesucht.

Näheres Geisbergstraße 17 (Ziegelhütte). 199

Eine Köchin, die auch Hausarbeit über-

nimmt, wird in ein Land-

haus nach Biebrich gesucht. Näh. Albrechtstraße 4, 2. St. 167

Gesucht Restaurationskellner durch

A. Eichhorn, Rühlgasse 13. 260

Ein tüchtiger Diener und ein nettes

Zimmermädchen werden sogleich gesucht

durch Frau **Dörner**, Marktplatz 3. 262

Zahnhilfe gesucht Marktstraße 28. 217

Mehrere tüchtige Maurer erhalten Accordarbeit für

Ziegelrobban. Näheres Expedition. 271

(Fortsetzung in der Beilage.)

Wohnungs-Anzeigen.**Gesuche:****Gesucht**

in einem Landhause oder frei gelegenen Hause in stiller Umgebung

eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern mit Zubehör und Garten-

benutzung auf 1. Juli oder 1. October. Nur Offerten mit ge-

nauer Preisangabe unter **M. O. No. 90 in der Expe-**

dition d. Bl. niederzulegen. 14158

Eine abgeschlossene Wohnung, Parterre oder Bel-Étage, 5 bis

6 Zimmer, freundliche Lage, womöglich mit Gartenbenutzung, von

einer kleinen ruhigen Familie auf 1. Juli gesucht. Offerten sub

J. S. 100 bei der Expedition d. Bl. erbeten. 168

Angebote:

Adlerstraße 8 ist ein möbl. Dachstübchen zu vermieten. 252

Adlerstraße 15 ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 210

Adlerstraße 29, 2. St., 2 Zimmer, Küche u. Zubehör z. v. 18326

ist im 4. Stock eine Wohnung

von 4 Zimmern an eine ruhige

Familie auf gleich zu vermieten. Näheres Schützenhofstraße 16

bei A. Fach. 187

Gr. Burgstrasse 7 möblierte Zimmer mit und ohne

Pension zu vermieten. 117

Feldstraße 15 ist eine Wohnung auf 1. Juli zu verm. 183

Feldstraße 25 ist eine kleine Wohnung zu vermieten. 227

Friedrichstraße 33 ist eine Mansardwohnung an eine ruhige

Familie zu vermieten. Näheres Parterre links. 263

Geisbergstraße 18 ist eine kleine Wohnung an ruhige

Leute oder an eine einzelne Person auf gleich oder später zu verm.

Goldgasse 15 ist eine freundliche Wohnung auf 1. Juli, sowie

2 ineinandergehende Mansarden auf gleich zu vermieten. 205

Hellmundstraße 1d, 1 Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer

zu vermieten. 180

Hermannstraße 9 im Seitenbau ist eine Wohnung von zwei

Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 184

Karlstraße 20, 2 St. h., 3 Zimmer mit Zubehör zu verm. 207

Kirchgasse 18, eine St. h., ist ein möbliertes Zimmer zu ver-

mieten, auf Verlangen mit Kost; daselbst noch ein 11. Zimmer. 224

Lehrstraße 8 ist ein kleines Logis, sowie eine heizbare Mansarde

zu vermieten. 237

Louisenstraße 30a, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von

4 Zimmern, Küche nebst Zubehör sofort zu vermieten. Näheres

daselbst. 195

Moritzstraße 12 ist ein schön möbliertes Parterre-Zimmer und

eine Mansarde zu vermieten; auf Verlangen auch Kost. 172

Oranienstraße ist ein gut möbliertes Zimmer auf 1. Juni zu

vermieten. Näh. Exped. 194

Platzstraße 14 in der zweite Stock zu vermieten. 170

Saalgasse 5 ist im Vorderhaus eine Wohnung auf gleich, sowie

im Hinterhaus eine solche auf 1. Juli zu vermieten. 147

Schachtstrasse 14 ist ein freundlich möbliertes Zim-

mer billig zu vermieten. 270

Schwalbacherstraße 10, Bel-Étage, ein möbliertes Zimmer zu

vermieten. 177

Schwalbacherstraße 6 ist eine Mansard-Wohnung von zwei

Zimmern, Küche und Keller auf 1. Juli zu vermieten. 216

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus, so-

wie eine Mansardwohnung im Vorderhaus auf gleich oder später

zu vermieten. 243

Schwalbacherstraße 55 ist ein kleines Logis von 2 Zimmern,

Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 169

Steingasse 23 sind 2 Zimmer und Küche zu verm. 281

Taunusstraße 5, 2 Tr. h., möbl. Zimmer billig zu verm. 249

Walramstraße 17 sind freundliche Logis zu vermieten. Näh.

Wellrichstraße 44. 190

Walramstraße 19, 2 Tr. h. r., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 159

Webergasse 50 ist eine kleine Wohnung mit Werkstätte zu

vermieten. 181

Wellrichstraße 31 ist eine Wohnung im Hinterhaus, Parterre,

bestehend aus 4 Zimmern nebst Küche, auf 1. Juli zu vermieten.

Auf Wunsch kann große Werkstätte, für Schreiner oder Glaser

sehr passend, dazu gegeben werden. Näheres Ede der Wellrich-

und Hellmundstraße 29a. 233

In meinem neu erbauten Hause **Wellrichstraße 36** ist noch die

Parterre-Wohnung und der erste Stock, jede Wohnung bestehend

aus 3 Zimmern und Küche mit Zubehör, auf den 1. Juli preis-

würdig zu vermieten. Näheres daselbst. 242

Karl Scherer, Schreinermeister. 242

Ein Schlafzimmer und ein Salon, fein möblirt, sind an einen

Herrn zu vermieten Taunusstraße 37, Bel-Étage. 284

Zwei ineinandergehende Zimmer im ersten Stock unmöblirt zu ver-

mieten. Näh. Langgasse 30 im Laden. 251

Ein Zimmer mit Bett an eine ordentliche Person billig zu ver-

mieten Frankfurterstraße 5, Hinterhaus, 3. Stock. 250

Möbl. Mansarde zu vermieten Wellrichstraße 20, 2 Tr. l. 196

Laden mit oder ohne Wohnung, nach Belieben auch

einzelnen, zu vermieten gr. Burgstraße 7. 13851

Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu ver-

mieten Nerostraße 16. 178

Zwei Arbeiter erhalten Logis Bleichstraße 33, 115., 2 Tr. h. 182

Ein junger Mann erhält Kost und Logis pro Tag zu 1 M. 20 Pfg.

Näheres Expedition. 182

(Fortsetzung in der Beilage.)

In einer feinen, gebildeten Familie findet ein Mädchen, nicht unter

4 Jahren, gute Pension und Pflege; auch kann das Klavier

mitbenutzt werden. Näheres Expedition. 228

Landauer.

Der bereits von uns annoncierte Landauer (Herrschaftswagen) wird Samstag den 5. Mai Vormittags 11 Uhr am Hause Rheinstraße 43 öffentlich versteigert.

Derselbe wird von 10 Uhr ab zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Marx & Reinemer,
Auctionatoren.

266

Bekanntmachung.

Mittwoch den 9. und Samstag den 12. Mai c., jedesmal Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im hiesigen Rathhaussaale wegen Räumung eines hiesigen Geschäftes folgende Waaren öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert, als: Circa 100 Duzend leinene Herren-, Damen- und Kindertragen, Manschetten, Herren- und Damenhemden, Unterröcke, ächte Guipure-Spitzen, Blonden, Barben, seidene Damen-Paletots, 100 verschiedene Damen- u. Kindermäntel, Crêpe, alle Arten Besatzartikel, Spitzenröcke, Pelertinen, 10 Reste farbige Seidenstoffe, 1 Parthie Popeline, Kleiderstoffe, Theaterstücke, Grenadine, 100 elegante Hufeisern, Herrenhüte, mehrere Reste Atlas, Halsbinden und dergl.

Sämmtliche zur Versteigerung kommende Artikel sind gut erhalten.

Wiesbaden, im Mai 1877.

Die Auctionatoren.

Marx & Reinemer.

266

Katholischer Gesellen-Verein.

Sonntag den 6. Mai (bei günstiger Witterung):

Ausflug nach Marienthal.

Abfahrt mit der Nass. Eisenbahn 7 Uhr 40 Min. Vormittags. Ehrenmitglieder und Freunde des Vereins sind mit Sammt ihren Familien höflichst dazu eingeladen.

253

Der Vorstand.

Katholischer Lehrlings-Verein.

Zeichen-Unterricht erteilt jeden Sonntag Vormittag von 9-12 Uhr im Vereinslokale (Wellstrasse 15) der Herr Bau- fñhrer Jos. Morr. Anmeldungen nimmt entgegen

254

H. te Pael, Caplan.

Eine noch fast neue Kinderbettstelle zu verkaufen Bleich- straße 13 im Hinterhaus.

14182

Mobiliar-Versteigerung.

Montag den 7. Mai, Vormittag 10 Uhr anfangend, werden in dem Hause Oranienstraße 13, Bel-Etage, durch die unterzeichneten Auctionatoren folgende Gegenstände öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert:

Eine Salongarnitur (2 Sopha's, 4 Sessel mit rothem Seidenbezug, rothseidene Vorhänge), 1 Chiffonniere, schwarz mit Goldverzierungen, Damen-Schreibtische, 1 großer Goldrahmenspiegel (Trumeau), 2 Ruhesopha's und 1 Sessel mit grauem Ripsbezug, Kleiderschränke in Mahagoni- und Tannenholz, Waschtisch und 1 Nachttisch mit Marmorplatte, Schellenzüge, Teppiche, Vorhänge, Rouleaux, Vorhang-Gallerien, Wanduhren, 1 goldene Damenuhr, Gaslüfters, Wandlampen, Alabaster-Vasen, 1 Bad mit Ofen, 1 Mantelofen, 1 Doppelthüre mit Feder, 1 Nähmaschine, 1 Dienstoffbett, 1 transportabler Herd und 1 Küchen-Einrichtung.

Sämmtliche Möbel sind elegant, sehr gut erhalten und nur am Versteigerungstage anzusehen.

Die Auctionatoren.

Marx & Reinemer.

266

Pfälzer Wein.

rein und selbstgezogen, frei geliefert gegen Nachnahme des Betrags

1868er	per Liter	80 Pf.
1870er	"	70 "
1874er	"	65 "
1873er	"	60 "
1875er	"	50 "

Versandt in Fäßchen. — Proben stehen gegen Nachnahme zu Diensten.

Rabenbach, Post Rodenhäusen, Pfalz.

174

Carl Boos.

Die

Kunst- & Schönsärberei, Druckerei & Wascherei

von **A. Begeré,**

Rehnergasse 16,

empfiehlt sich im Färben von glatten und brodirten Seidenwaaren (in Tag- und Lichtfarben), Wollen- und gemischten Stoffen von Möbelstoffen in Seide und Wolle, Vorhängen, Plüsch u. s. w.

Kleider für Herren und Damen werden ganz und ungetrennt gefärbt und gemischt gewaschen. Ebenso werden gedruckt die neuesten und geschmackvollsten Muster vorgeboten.

Auch möchte ich meine geehrten Kunden bitten, ihre Waaren länger als ein Jahr bei mir zu lassen, gefälligst bis zum 1. Juni abzugeben, indem ich nicht länger dafür garantire.

Neue Plüschgarnituren (in versch. Farben) billig zu verkaufen bei **L. Berghof,** Tapezier, Friedrichstraße 28. 916

VEVEY. HOTEL DU LAC.

Grosses und schönes Etablissement.

Reducirte Pensionspreise

bis 1. August.

(H. 479. Y.) 21

Das Universal-Waschmittel

von

Henkel & Cie. in Aachen

bietet vollständigen Ersatz für Seife bei ganz bedeutender Ersparnis an Zeit und Kosten und bei gänzlich^{er} Unschädlichkeit für die Wäsche und findet durch diese vorzüglichen Eigenschaften allseitig die beste Aufnahme, sowohl bei großen Wasch-Anstalten, als in den Haushaltungen.

1 Kilo Waschmittel ersetzt 5 Kilo Seife. Preis per 1/2 Kilo 50 Pf.

Alleiniges Depot bei den Herren

Faesy & Becker.

56

(a. 179/4.)

Fortbildungsschule für Mädchen. (Volksbildungsverein.)

Diejenigen Eltern, welche noch beabsichtigen, ihre Töchter an dem am 2. Mai begonnenen Jahreskursus Theil nehmen zu lassen, werden hiermit in Kenntniss gesetzt, daß die Aufnahme neuer Schülerinnen nur noch bis zum 9. Mai stattfindet, vom genannten Tage ab jedoch weitere Meldungen zurückgewiesen werden müssen. Bis zum 9. Mai nehmen die Herren **Dr. A. Petsch**, Müllerstraße 8, und Lehrer **Küster**, Lehrstraße 33, noch Anmeldungen entgegen. Der Unterricht in genannter Anstalt ist unentgeltlich.

220

Der Vorstand.

Kriegerverein „Allemannia“.

Sonntag den 6. Mai c. Nachmittags 3 Uhr veranstaltet die Gesang-Abtheilung obigen Vereins zu einem wohlthätigen Zwecke ein **Concert** im Saale des Herrn **Stengel** in Sonnenberg, wozu Freunde und Gönner des Vereins höflich einladet.

Der Vorstand.

Entrée à Person 25 Pf. 79

Feuerwehr.

Die Mannschaft der **Fahrspritze No. 1** wird auf Sonntag den 6. Mai Morgens 7 1/2 Uhr an die Remise zur Uebung (in Uniform) eingeladen. Pünktliches Erscheinen erwarten.

198

Die Spritzenmeister.

Ein **Schwungrad**, eine **Handsäge** und eine **Decoupirsäge**, für Handbetrieb geeignet, sind billig zu verkaufen **Friedrichstraße 31.**

189

Von der Expedition des „Wiesbadener Tagblatts“ von einer ungenannten Dame **fünfundzwanzig Mark** empfangen zu haben, bescheinigt dankend.

Wiesbaden, den 2. Mai 1877.

173

Der Vorstand des israel. Unterstützungs-Vereins.

Deutscher Keller

(Restaurant),

Rheinbahnstrasse 2.

Grosse Hummer.

Krebse.

Aecht „Nürnberger Bier“

aus der **Freiherrl. Tucher'schen Brauerei.**

Pilsener.

215

Medicinal-Leberthran

zu Einnehmen in bester Qualität empfiehlt

203

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Um weiteren Irrthümern vorzubeugen, zeige ich ergebenst an, daß meine **Wagenfabrik** sich nicht mehr Friedrichstraße, sondern **Kirchgasse 15a** befindet; auch bringe gleichzeitig meinen Vorrath von Wagen in empfehlende Erinnerung, als: **Bandauer, Breaks** etc., sowie gebrauchte einspännige Wagen billigt.

171

Ph. Brand, Kirchgasse 15a.

Geschäfts-Eröffnung. Rheingauer Weinstube im Saalbau Nerothal.

Sonntag den 6. Mai Nachmittags 4 1/2 Uhr findet große
Tanzmusik bei freiem Eintritt, verbunden mit vorzüglicher
Restauration und reingehaltenen Rheingauer
Weinen, statt, wozu ergebenst einladet

144

Jos. Priester.

Mineralwasser-Fabrik von Dr. Steinau.

Abonnement auf künstliche und natürliche Mineral-
wasser zum Gurgelgebrauch täglich frei ins Haus geliefert.
Näheres Dranienstraße 6. 223



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Neckergasse.

Heute Frühe treffen wieder ein: Helgoländer Schellfische
(lebend-frisch und billigst), sehr schöne See-
zungen (Soles), Schollen zum Baden und Kochen bis zu 7 Pfd.
schwer und ausgezeichnete Qualität, Steinbutt (turbot),
Bachforellen von 2 1/2 Pfund schwer, Goldbunt, Maifische (ganz
frisch vom Fang), achter Rheinsalm la Qualität, lebende
und abgeschlachtete Rheinhechte, Karpfen und Aale, Fluschkrebse.
Ferner sind frisch eingetroffen: Cablian (ausgezeichnete Qua-
lität) im Ausschnitt per Pfd. 70 Pfg. u.

392

F. C. Hench, Hoflieferant.

Einem verehrlichen Publikum die ergebenste Mittheilung,
daß das von unserer sel. Mutter betriebene

Friseur-Geschäft

von uns in unveränderter Weise fortbetrieben wird und
empfehlen wir uns im Anfertigen aller Arten Zöpfe
bei streng reeller Bedienung.

Geschwister Knefel,

221

Wellstr. 9, Hinterhaus.

Größtes Kinderwagen-Lager.

Soeben wieder angekommen eine grosse
Parthie eleganter wie gewöhn-
licher Kinderwagen und ver-
kaufe dieselben, um einen möglichst raschen
Umsatz zu bewirken, zu sehr billigen Preisen.

Friedr. Süssmilch,

Korbwaaren-Fabrik,

15 Goldgasse 15.

247

Ludwig Scheid,

Nerostraße 15 im Hinterhause,

liefert Mineral- und Sulfwasserbäder. 112

Antiquitäten und Kunstgegenstände werden

zu den höchsten Preisen angekauft.

114 N. Hess, Kgl. Hoflieferant, alte Colonnade 44.

Ellenbogengasse 7 sind neue Kanape's billig zu verk. 13895

Neue, solid gearbeitete, nuss-h. polirte und lackirte Bettstellen,
Secretäre, Waschkommoden, Consolentränke,
Stühle, Tische u. s. w. sind preiswürdig zu verkaufen Fried-
richstraße 31. 188

Ankauf von gebrauchten Flaschen Faulbrunnenstraße 5. 6955

2 Brände Feldsteine sind preiswürdig abzugeben. Näheres
in der Erbd. d. Bl. 176

Eine Parthie Syren zu verkaufen Ludwigstraße 3. 209

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und billigst
besorgt. Näh. Friedrichstraße 28, Grth., 2 St. h. Daf. können zwei
reinh. Mädchen Schloßkelle erhalten; bezgl. empfiehlt sich eine Frau,
Krankenspflege u. Wartestelle zu übernehmen geg. billiges Honorar. 197

Ein Confirmanden-Anzug ist billig zu verkaufen Graben-
straße 24, 2 Stiegen hoch. 191

Danksagung.

Für die vielen, freundlichen und herz-
lichen Beweise von Theilnahme an dem
uns so hart betroffenen Verluste sagt im
Namen der trauernden Hinterbliebenen
innigen Dank

220

Reinhard Knefell.

Danksagung.

Allen denen, welche an dem schmerzlichen Verluste unserer
nun in Gott ruhenden, unversehrlichen Gattin und Mutter so
innigen Antheil nahmen und dieselbe zur letzten Ruhestätte
geleiteten, sagen wir unseren tiefgefühltesten Dank.

245

Der trauernde Gatte: **Konrad Lehr**
und Kinder.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

2. Mai.

Geboren: Am 29. April, dem Tagelöhner Philipp Groß e. S. —
Am 27. April, e. unehel. Z., R. Elisabeth. — Am 27. April, e. unehel. S.,
R. Willi. — Am 25. April, dem Schreinergehilfen Christian Krämer e. S.,
R. Richard. — Am 26. April, dem Maurergehilfen Johann Kaiser e. Z. —
Am 25. April, dem Tagelöhner Johann Stradow e. Z. — Am 1. Mai, dem
Tagelöhner Conrad Junt e. S., R. Christian. — Am 2. Mai, dem Rutscher
Franz Fuchs e. Z. — Am 1. Mai, dem Hofbäckersmager Carl Bartels e. Z.

Aufgeboren: Der Schuhmacher Philipp Ludwig Ek von Laufen-
felden, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier, und Elisabeth Johanne Diefes
von Huppert, A. L. Schwalbach, wohnh. dahier. — Der Schlossergehilfe
August Philipp Johann Schuster von Weilburg, wohnh. dahier, und Henriette
Louise Suppan von Herborn, wohnh. dahier. — Der verm. Schneider und
Krämer Philipp Köfel III. von Ragenbach, Bezirksamts Kirchheimbolanden
in Rheinbayern, wohnh. zu Ragenbach, und Oliva Frevel von Waghweis,
Großherz. Bad. Bezirksamts Stodach, wohnh. zu Waghweis, früher dahier
wohnhaft.

Gestorben: Am 2. Mai, Caroline Catharine, Z. des Schuhmachers
Wilhelm Korn, alt 1 J. 4 M. 28 J. — Am 2. Mai, die unversehrl. Auf-
wärterin Elisabeth Bollinger, alt 72 J. — Am 1. Mai, der Gymnasiast
Rudolf Deltus von Ragen, alt 16 J. 4 M.

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend 7 Uhr, Sabbath Morgen 8 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags
3 Uhr, Sabbath Abend 8 Uhr 10 Min., Wochentage Morgen 6 1/2 Uhr,
Wochentage Abend 6 Uhr.

Israel. Religions-Gesellschaft, II. Schwalbacherstraße 2a.**Gottesdienst:**

Freitag Abends 7 Uhr, Sabbath Morgens 6 1/2 Uhr, Sabbath Nachmittags 3 Uhr, Sabbath Abends 8 Uhr 15 Min., Wochentage Morgens 6 Uhr, Wochentage Nachmittags 3 Uhr, Wochentage Abends 8 Uhr 15 Min.

Fruchtmärkte in Wiesbaden am 3. Mai.

100 Kilogramm Hafer von 16 Mark 80 Pf. bis 20 Mark — Pfg.
100 „ Stroh „ 8 „ 40 „ 10 „ „
100 „ Senf „ 11 „ „ 12 „ 20 „

Der Fruchtmärkte dahier wird in nächster Woche Mittwoch den 9. Mai abgehalten.

Fruchtmärkte in Limburg am 2. Mai. Durchschnittspreis pro Malt: Rother Weizen 24 M. 20 Pf., weißer Weizen 24 M. — Pf., Korn 17 M. — Pf., Gerste 14 M. 80 Pf., Hafer 9 M. 40 Pf.

(Braunschweigische 20 Thlr.-Loose.) Bei der am 1. Mai stattgehabten Serienziehung wurden folgende Serien gezogen: 89 577 584 657 778 1789 1760 1778 1924 2422 2476 2540 2546 2719 2748 2749 2951 3448 3715 3792 3976 4229 4396 4521 4545 4659 4702 4784 4785 4742 4837 4941 5056 5229 5509 5890 6186 6194 6241 6290 6346 6614 6685 6749 6752 6884 7401 7483 7498 7505 7508 7684 7859 8034 8067 8964 9068 9064 9077 9247 9419 9506 9538 9707 9792 9795 9952 9959.

München, 1. Mai. Bayerische 100 Thlr.-Loose.) Die heute vorgenommene Gewinnziehung des Prämienanlehens von 1866, an welcher die am 1. März d. J. gezogenen Serien Theil zu nehmen hatten, ergab das folgende Resultat: 300,000 M. gewann No. 17171, 48,000 M. No. 84880, 18,000 M. No. 55718, 4800 M. No. 44712, je 2400 M. No. 58456 102585 187281 187287, je 1200 M. No. 8085 20943 83881 46379 96071 181468 146081 155098, je 600 M. No. 8061 8066 12174 12179 14099 16158 16164 16207 16209 16250 17156 17179 17189 17192 19317 20212 21808 21811 26983 39421 44708 44716 44719 44738 46365 46368 46378 46394 56057 58454 62033 62043 62046 64691 69605 69646 75653 75676 84810 84825 84598 96055 96088 96100 102489 102441 102577 120358 121027 129808 129839 129841 131476 131491 137257 147893 155052 156615 157751 157765. Auf alle anderen Obligationen der Serien, welche am 1. März d. J. gezogen wurden, fielen je 300 M.

Götha, 1. Mai. (Dulac'sche 20 Fr.-Loose.) Es wurden folgende Serien gezogen: 36 89 49 84 544 571 580 653 691 718 953 971 1504 1557 1632 1724 1729 1807 1889 1912 1948 2012 2021 2128 2185 2174 2264 2357 2449 2568 2583 2651 2678 2937 2997 3048 3086 3257 3261 3256 3405 3474 3532 3571 3601 3613 3636 3683 3845 4001 4048 4118 4138 4248 4372 4441 4465 4806 4807 5245 5281 5441 5606 5705 5842 5913 5980 5988 6024 6089 6157 6158 6211 6288 6336 6347 6503 6546 6606 6683 6740 6902 6980 7070 7129 7333 7359 7398 7427 7442 7448 7488 7492 und 7499. Bei der Gewinnziehung fielen 50,000 Fr. auf No. 15 der Serie 3474; 10,000 Fr. auf No. 60 der S. 658; 6000 Fr. auf No. 18 der S. 2128; 2000 Fr. auf No. 80 der S. 1557, No. 22 der S. 1889 und auf No. 59 der S. 4372; 1000 Fr. auf No. 1 der S. 1504, No. 99 der S. 1807, No. 46 der S. 8086, No. 98 der S. 8845 und auf No. 48 der S. 7359.

Wien, 1. Mai. (Dezereische 1860r Loose.) Neben den bereits telegraphischen Nummern gewannen noch: je 5000 fl. S. 3221 No. 20, S. 4856 No. 11, S. 10059 No. 1 und 10, S. 10988 No. 15, S. 11388 No. 10, S. 11508 No. 4 und 9, S. 18820 No. 18, S. 14830 No. 15, S. 15856 No. 11 und 17, S. 15888 No. 6, S. 15631 No. 2 und S. 17001 No. 11; je 1000 fl. S. 70 No. 8, S. 797 No. 9, S. 1875 No. 15, S. 8949 No. 18, S. 5510 No. 9, S. 6088 No. 20, S. 6665 No. 12, S. 8858 No. 5, S. 8524 No. 5, S. 9002 No. 1, S. 9966 No. 9, S. 10059 No. 8 und 15, S. 10296 No. 18, S. 11808 No. 9, S. 11710 No. 5, S. 11832 No. 13, S. 12151 No. 5, S. 15556 No. 12, S. 15631 No. 5, S. 15708 No. 10, S. 15768 No. 4, S. 16117 No. 12, S. 17001 No. 18, S. 17999 No. 5, S. 18196 No. 5, 6 und 19, S. 18606 No. 16 und endlich S. 19266 No. 20. Alle übrigen in den verlosenen 85 Serien enthaltenen Nummern erhalten je 600 fl.

Tageskalender.

Kaiserliches Telegraphenamt, Rheinstraße 9, geöffnet von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Abends.

Permanente Kunst-Ausstellung (Eingang südliche Colonnade) täglich von Morgens 9 bis Abends 7 Uhr geöffnet.

Alterthums-Museum. Geöffnet Montag, Mittwoch und Freitag Nachmittags von 3—6 Uhr.

Musik am Hochbrunnen täglich Morgens 7 Uhr.

Heute Freitag den 4. Mai.

Mädchen-Zeichenschule. Nachmittags von 2—4 Uhr: Unterricht.

Gewerbliche Modellschule. Nachmittags von 3—9 Uhr: Unterricht.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 3 1/2 und Abends 7 1/2 Uhr: Concert.

Förderung der Impfung der im Jahre 1876 geborenen Kinder Nachmittags von 5—6 Uhr in dem hiesigen Rathhause.

Pompier-Corps. Abends 5 Uhr: Übung sämtlicher Abtheilungen.

Kaufmännischer Verein. Abends von 8—9 Uhr: Englische Correspondenz.

Gymnastischer Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Ringturnen.

Altkatholischer Kirchenger. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Concordia“. Abends 9 Uhr: Probe.

Männergesangsverein „Fiedertafel“. Abends 9 Uhr: Probe.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1877. 2. Mai.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer ^{*)} (Bar. Min.)	886.62	886.05	885.29	885.98
Thermometer (Reaumur)	2.6	6.6	8.2	4.13
Dampfspannung (Bar. Min.)	1.89	1.79	1.90	1.86
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	74.7	50.0	71.6	65.48
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.W.	N.	—
	f. schwach.	schwach.	schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	bewölkt.	f. heiter.	—
Niedermenge pro □' in par. G.	—	—	—	—

^{*)} Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Frankfurt, 2. Mai 1877.

Gold-Cours.	Wechsel-Course.
Holl. 10 fl.-Stücke	16 Am. 65 fl. G.
Dufaten	9 „ 58—58 fl.
20 Franc.-Stücke	16 „ 26—30 „
Sonderreins	20 „ 25—40 „
Imperialen	16 „ 72—77 „
Dollars in Gold	4 „ 17—20 „
	Amsterdam 170.05 fl.
	London 204.65 fl. 80 G.
	Paris 81.55 fl. 35 G.
	Wien 157.65 fl. 25 G.
	Frankfurter Bank-Disconto 4
	Wechselbank-Disconto 4

Totales und Provinzielles.

? Verurteilungskammer vom 3. Mai. Die dem Rutscher Georg Sulzbach aus Dohheim wegen Falschverurteilung zuerkannte Gefängnisstrafe von 14 Tagen wird auf eine solche von 4 Tagen herabgesetzt. — Die von dem Gärtner Jacob Barth aus Rüdelsheim eingelegte Verurteilung wird zurückgewiesen und Appellant auch in die Kosten der zweiten Instanz verurtheilt.

? Strafkammer vom 3. Mai. Am 8. Juni 1875 verlor ein Mädchen auf dem Wege zwischen Homburg und Gengenheim eine ihr gehörige silberne Taschenuhr. Im October d. J. wurde das Gehäuse derselben (ohne Werk) von dem Uhrmacher Adolf See mit noch anderen Sachen auf dem Pfandhaus in Homburg verpfändet; da sich dieser indessen über den rechtmäßigen Erwerb des Uhrgehäuses nicht auszuweisen vermochte, wurde er wegen Unterschlagung von dem Amtsgericht daselbst zu 10 Tagen Gefängnis verurtheilt. Hiergegen hat der Verurtheilte die Verurteilung argumetirt; in der Vorunter-suchung gab Angeklagter vor, das Gehäuse von einem damals in den Cur-anlagen beschäftigten, ihm jedoch unbekannten Arbeiter für 1 Mark 50 Pf. gekauft zu haben. In der heutigen Hauptverhandlung erklärte er, jetzt auch den Namen des Menschen zu wissen; derselbe heiße Schmidt und sei aus Kurhessen. Der Gerichtshof beschließt, einen Auszug des heutigen Protocolls beizubehalten, die angeblichen Schmidt der Polizeibehörde zu Homburg und Eschbach mitzutheilen und die Verhandlung so lange auszusetzen, bis hierüber nähere Nachricht eingeht. — Im August v. J. war ein Landmann aus Hornau auf einem Wege nach dem Feld hin mit Steinaxen beschäftigt. Derselben Weges kam auch eine Frau aus Hornau, die ein mit Röhren bespanntes Fuhrwerk leitete; dieselbe ersuchte den Steinaxenmann in etwas ungebührlicher Weise, aus dem Wege zu fahren, worauf dieser die Frau schimpfte. Bald kam nun deren Mann herzu und es entstand zwischen beiden Männern eine Schlägerei, die mit blutigen Köpfen endigte. Unter Annahme mildernder Umstände verurtheilt das Gericht die Frau zu einer Geldstrafe von 20 Mark und deren Mann wegen Körperverletzung zu einer Gefängnisstrafe von 3 Wochen. — Wegen Verleumdung des Bürgermeisters in Eiterstadt wird ein Landmann von da zu einer Geldstrafe von 50 Mark, sowie zum Ersatz der Kosten verurtheilt. — Am 28. Januar d. J. befanden sich in der Jolanth'schen Wirthschaft zu Friedrichsdorf zwei in Dillingen dienende Knechte. Gegen 8 Uhr Abends entfernte sich der eine, um nach Hause zu gehen. Auf dem Wege zwischen Dillingen und Friedrichsdorf wurde plötzlich der zuerst fortgegangene Knecht von seinem Collegen Georg Horst aus Großeneichen mittelst Stodes derart auf den Kopf geschlagen, daß die Kränze des Stodes entwei ging. Horst riß darauf einen in der Nähe befindlichen Dampfpihl los und schlug damit unausgesetzt auf den Menschen, sodaß dieser schwere Verletzungen, unter anderen einen Bruch des linken Oberarms, davontrug. Nach dem Gutachten des als Sachverständigen geladenen Herrn Geh. Med.-Raths Dr. Deek aus Homburg ist es noch zweifelhaft, ob der Arm jemals wieder geheilt wird resp. ob eine feste Wiederverbindung eintritt. Der Gerichtshof beschließt demgemäß, einem weiteren Gutachten des Herrn Arztes innerhalb zwei Monaten entgegenzusehen, den Angeklagten aber sofort in Haft zu nehmen, weil bei der Schwere der Verletzung derselbe eine verhältnismäßig hohe Strafe zu erwarten hat. — Durch Erkenntnis des Rgl. Amtsgerichts zu Homburg vom 2. März d. J. wurde ein Schlosser aus Cronberg, jetzt in Frankfurt wohnhaft, zu einer 12tägigen Gefängnisstrafe verurtheilt, weil derselbe am 21. Januar auf einer Eisenbahnfahrt von Cronberg nach Rüdelsheim unsittliche Reden in Gegenwart von Frauen und Mädchen geführt und dem Stationsvorsteher in Rüdelsheim, welcher seinen Namen feststellen wollte, einen ihm nicht zukommenden Angelegenheit hat. Die vom Beklagten hiergegen eingelegte Verurteilung war ohne Erfolg und hat er auch die Kosten zweiter Instanz zu tragen. — Zwei Ränder aus Nau-rod, welche der Körperverletzung angeklagt sind, wurden freigesprochen, weil selbst der Verletzte, ein Schreiner von da, sowie eine große Anzahl von Zeugen wegen der Unzuverlässigkeit ihrer Angaben von der Beerdigung derselben ausgeschlossen worden und macht am Schlusse der Urtheilspublication der Herr Vorsitzende die Bemerkung, daß es als ein trauriges Zeichen der Zeit angesehen werden müsse, wenn das Gericht nicht mehr in die Lage versetzt werde, den Aussagen der Zeugen Glauben zu schenken.

† In der gestrigen Sitzung des Amtsbezirksraths für das hiesige Landamt wurden folgende Gegenstände zur Verathung resp. Beschlußfassung gebracht: 1) Gesuch des Gg. Weidacher in Mosbach um Befreiung der Fortsetzung der Gorbach'schen Wirtschaft in der Reichstraße dafelbst wird genehmigt; 2) desgl. das Gesuch des Christian Christ III. in Naurob um Genehmigung der Fortsetzung der Hermann'schen Wirtschaft dafelbst; 3) desgl. das Gesuch des Eduard Friz zu Schierstein bezüglich der seitigen Wirtschaft zur Rheinlust; 4) desgl. das Gesuch des Gg. Frz. Stemmler in Erbenheim bezüglich der Fortführung der Wirtschaft seines Vaters und 5) desgl. das Gesuch des Ludwig Heuk zu Biersdorf im „Anker“ bezüglich Fortführung der seitigen Weidacher'schen Wirtschaft (welches Haus er angekauft), gegen Eingehung seines bisherigen Wirtschaftsbetriebes; 6) ein Unterstufungsgefuß von Erbenheim wird, als zur Zeit nicht begründet, abgewiesen; 7) Antrag der Gemeindebehörde von Frauenstein auf Erhebung von 100 pSt. der direkten Staatssteuern zur Deckung der 1877 Communalbedürfnisse; Beschluß: das Budget zurückzugeben mit der Weisung, nochmals genau zu prüfen, ob es nicht räthlicher sei, im Interesse der Cassaverwaltung schon pro 1877 etwas mehr als 100 pSt. zu erheben und darüber bis zur nächsten Sitzung ausführliche Vorlage zu machen; 8) Einrichtung einer dritten Schulklasse und Anstellung eines weiteren Lehrers resp. Lehrerin zu Frauenstein: der Königl. Regierung zu befehlen, das seitige Verhältnis fortbauern zu lassen, sofern durch den Abtheilungsunterricht die Garantie bestehe, daß jedem Schulkinde genügender Unterricht täglich zu Theil werde; 9) Antrag der Gemeindebehörde von Dieblich-Mosbach auf Verminderung der Laxe für den ersten Hund der auswärts wohnenden Hausbesitzer auf 6 Mark pro Jahr (statt 12 Mark), während die weiteren Hunde derselben die volle Laxe zahlen müssen) wird unter dem Vorbehalte genehmigt, daß Seitens der Gemeindebehörde vorerst festgestellt werde, wer als „auswärts wohnender Hausbesitzer“ angesehen werden soll; 10) dem unterm 14. April c. zwischen der Königl. Regierung, Abtheilung für directe Steuern, Domänen und Forsten dahier und der Gemeinde Kuringen abgeschlossenen Vertrag über den Verkauf einer der letzteren gehörigen Waldparcalle an den Königl. Forstfiskus wird die vorbehaltene Genehmigung erteilt. (Schluß.) Statt des verhinderten Mitgliedes Herrn Fabrikanten Söhnelein von Schierstein hatte der Stellvertreter Herr Bürgermeister Stein von Erbenheim der Sitzung beigewohnt.

† In der vorgestrigen Gemeinderathssitzung kam die Abänderung des Straßendankstatuts zur Vorlage; die Majorität der Commission, bestehend aus den Herren Meckel, Weil und Fausser, beantragte, nicht allein im §. 1 die Worte „für den offenen Verkehr“ zu streichen und aus die §§. 77 und 78 der Baupolizei-Verordnung Bezug zu nehmen, sondern auch die in §. 5 benannten Straßen resp. deren Ausgangspunkte in Wegfall, und statt dessen alle chauffierten Straßen zur Geltung kommen zu lassen. Die Minorität, bestehend aus den Herren Dr. Berle und Mecklenburg, hatte sich blos der Veränderung in §. 1 angeschlossen, gab jedoch im Laufe der Verhandlungen zu, daß die Abgrenzung der Landhausstraßen zu eng gegriffen sei; Herr Meckel sah sich hierdurch veranlaßt, die Minorität der Commission zu ersuchen, ihren Antrag, wie heute vorgebracht, zu präcisiren. Die Angelegenheit wurde nicht zur Abstimmung gebracht, sondern der Commission zur Verathung zurückgegeben.

△ Wir sind in der Lage, den Reunion-Besuchern des Curhauses die erfreuliche Nachricht bringen zu können, daß am Samstag Abend dieser Woche eine Reunion dansante im großen Saal stattfinden wird. Die großen Spiegel können leider im unteren Theile des Saales immer noch nicht angebracht werden, und da bekanntlich der Spiegel ein wesentlicher Bestandtheil des Ballsaales ist, so machten sich anfänglich Zweifel gegen eine Reunion geltend. Diese sind indessen durch die allseitigen Wünsche um eine Reunion dansante beseitigt worden.

— (Fortbildungsschule für Mädchen.) Am 2. d. M. wurde in der Elementarschule auf dem Schulberg durch Herrn Dr. Schirm, als Vorstandsmittglied des Volkshilfsvereins, das Sommer-Semester in der Fortbildungsschule für Mädchen eröffnet. Es hat sich auch dieses Jahr wieder eine hübsche Anzahl von Schülerinnen im Alter zwischen 14 und 20 Jahren zur Aufnahme gemeldet — ein Beweis, daß bereits von vielen Eltern der Werth dieser Anstalt und insbesondere die praktische Bedeutung der Lehrgegenstände, worin die Schülerinnen Unterricht erhalten, in erfreulicher Weise erkannt werden. Der unentgeltliche Unterricht im bürgerlichen und geschäftlichen Rechnen, in Geschäftsaufgaben aller Art, in der Correspondenz, Buchführung und Buchselche wird in 4 Stunden wöchentlich erteilt und wollen wir hiermit nicht verkümmern, Interessenten auf die heutige Annonce in diesem Blatte noch besonders aufmerksam zu machen.

○ In den öffentlichen Anweisungen vom 2. November 1861, 15. December 1866 und 18. Februar 1861 baldigt zu entledigen, da dieselben baldigt für ungültig erklärt werden sollen. Dieselben können bei allen öffentlichen Staatscassen in Zahlung gegeben oder auch bei denselben umgewechselt werden.

† Wiesbaden, 8. Mai. Die Herren Gebrüder Alexander und Carl Meier, sowie Herr Philipp Kauf haben ihr gemeinschaftliches Haus Rheinstraße 57 für 54,000 Mark an Herrn Friedrich Adolf Müller, Fabrikant hiesiger Augen, dahier verkauft.

† Herr Actuar Ott von Höchst ist an das Königl. Amtsgericht III. dahier versetzt.

† Zum Forstmeister der Forst-Inspection Wiesbaden-Villenburg ist der seitiger Herr Oberförster Remnich in Weilburg mit dem Wohnsitz

Brnd und Verlag der E. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Wiesbaden ernannt worden und tritt derselbe als forsttechnisches Mitglied in das hiesige Regierungs-Collegium ein. Vor seinem Abgange von Weilburg, an welchem Orte Herr r. Remnich 9 Jahre lang amirte und sich dafelbst der allgemeinsten Achtung erfreute, fand ihm zu Ehren ein zahlreich besuchtes Abschiedsessen im Moser'schen Saale, welcher waldmännisch geschmückt war, statt und hatte dasselbe den besten Verlauf.

† Der Herr Ober-Präsident hat genehmigt, daß die jüdische Cultus-gemeinde zu Schupbach, Amts Nuntel, im Laufe dieses Jahres bei ihren Glaubensgenossen des diesseitigen Regierungsbezirks eine Hauscollekte zur Erbauung einer neuen Synagoge abhalten darf.

Aunst. Theater. Concerte.

§ Wiesbaden, 8. Mai. (Königl. Schauspiele.) Der K. K. Hof-opernsänger Herr Rokitsky begann gestern den Cyclus seiner Gastdarstellungen an unserer Bühne mit dem „Sarastro“ in der „Rauberhöhle“. Wir können zunächst constatiren, daß er seitens des Publikums — so schwach dasselbe auch vertreten war — eine begeisterte Aufnahme erhielt; kaum hatte er die erste kurze Epilode „Sieh auf, erhebe dich“ mit dem fähigen Declamationsdruck vom kleinen a auf's große f, welches letztere er sicher und mit Vollkraft anschlug und aushielt, gesungen, als ihm schon lebhafter Beifall gezollt ward. Seine Stimme ist trotz des ganz ungewöhnlichen Volumens weich und modulirungsfähig, und seine von jeder Effekthaserei freie Vortragweise bekundete ebenso den künstlerisch gebildeten Sänger wie den tüchtigen Künstler. Wenn sich mitunter einige Vibration bemerkbar machte, so mochte leicht die Ermüdung nach einer anstrengenden Reise ihren Einfluß geübt haben. Vor der Hand mögen diese wenigen Andeutungen genügen; die Fortsetzung seines Gastspieles wird uns Gelegenheit geben, uns näher über seine Leistungen auszusprechen. Seinem „Marcel“ sehen wir mit großer Spannung entgegen.

Aus dem Reiche.

Cassel, 1. Mai. Heute fand die officiële Eröffnung der ersten Special-Ausstellung für Heizungs- und Ventilations-Anlagen in der bei solchen Gelegenheiten üblichen Form unter Theilnehmung der Spitzen der Behörden statt. Die Ausstellungs-Objecte sind in den drei zusammenhängenden großen Sälen des Orangerie-Schlusses in der Karlstraße aufgestellt, und zwar in dem ersten Saal die Central-Heizungs- und Ventilations-Apparate, in dem zweiten Saal die Ofen und Herde und in dem Mittelbau die Brennmaterialien und Kamine. Die ersten Firmen des deutschen Reiches haben das Beste ihrer Fabrikation hierher gesandt; vom Auslande haben sich Amerika, England, Belgien, Oesterreich, die Schweiz und Italien mit ebenso interessanten als lehrreichen Objecten betheiligt. Die Ausstellung, welche am 26. August geschlossen wird, kann als eine in jeder Richtung gelungene bezeichnet werden, deren Besuch kein Fachmann unterlassen dürfte.

Vermischtes.

— Eine interessante statistische Notiz über die Frequenz des „Britischen Museums“ (London) im Vorjahre gibt der „Deutsche Reichs-Anzeiger“ in Folgendem: „Das Britische Museum“ ist während des Jahres 1876 von 709,009 Personen besucht worden. Die Zahl der Leser war 109,442 oder 376 für jeden Tag; jeder Leser hat durchschnittlich 13 Bände täglich eingesehen. Die Bibliothek hat sich um 35,561 Bände (von diesen wurden 28,710 durch Kauf, die anderen als Geschenke oder geschenkfähige Gaben erworben) und um 82,908 Hefte vermehrt. An Zeitungen liefen ein: aus London 285, aus dem übrigen England und aus Wales 1033, aus Schottland 169 und aus Irland 125. Dazu wurden angeliefert: 181 Bände und 882 Nummern von Zeitungen. Die Zahl der musikalischen Werke endlich stieg um 1125 Stüd.“

— Ein englischer Marine-Officer Namens Warren hat eine ganz besondere Verwendung für das Papier gefunden. Derselbe machte die Bemerkung, daß eingetauchtes Papier sich mit seiner Art von Meeressvegetabilien bedeckt. Hieraus leitete Warren den Gedanken ab, daß wenn man den im Wasser ruhenden Theil des Schiffsrumpfes mit einer Lage Papier bedecke, der Zerstörung desselben durch Pflanzen und Muscheln vorgebeugt werde. Warren ersand nun eine wasserdicke Papiermasse, welche fest anleibt und im Wasser eher hart als weich wird. Auf der Rhede von Portsmouth sentte man ein derart mit Papier bekleidetes Boot ins Meer und als man es nach sechs Monaten ans Land hob, war dasselbe vollkommen frei von vegetabilischen und animalischen Ansätzen.

— (Eine Zeitung für — Verstorbene.) In Paris ist soeben die zweite Nummer eines neuen journalistischen Unternehmens erschienen, das in trügerischer Beziehung und in Ansehung der typographischen Ausstattung, so weit Gutenberg's Kunst reicht, schwerlich seinesgleichen hat. Auf schwarzem Papier in feuerrothen Typen gedruckt und mit zahlreichen Emblemen des Todes geschmückt, präsentiert sich das Journal „L'autre Monde“ in appetitlichster Weise als Spezial-Organ für abgestorbene Geister. Dem Neukeren entspricht der Inhalt. Das Blatt schließt sich der Form nach genau an die größeren Pariser Journale an, enthält Leitartikel, Local-Nachrichten, Feuilletons, Kammerberichte, Inserate u. s. w., Alles dem Geschmacke und dem Interesse der Seligen entsprechend. Für die lebenden Bewohner unseres Planeten kostet eine Nummer 25 Centimes; die Todten erhalten offenbar Frei-Exemplare. Abonnements werden in den Katalogen jederzeit entgegengenommen. Das Feuilleton des uns vorliegenden Blattes hat den bezeichneten Titel: „Le diable chez le roi de Prusse“. Diesen Teufel wird man hier wohl bald angetrieben haben.

— Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden. (Gierke 1. Blatt.)

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur Kenntniss der betreffenden Behörden und Privaten gebracht, daß nach Mittheilung der Gemeindebehörde am Montag den 7. d. Mts. mit dem Reinigen der durch die Stadt liegenden Bäche begonnen werden soll.

Wiesbaden, 1. Mai 1877. Die Königl. Polizei-Direction.
v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die am 30. v. M. stattgehabte Versteigerung abgängiger Feuer- und Requiriten hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten, wonach die Steigerer mit dem Bemerken benachrichtigt werden, daß die Abgabe der versteigerten Gegenstände Freitag den 4. Mai cr. vormittags 10 bis 12 Uhr an die Steigerer erfolgt.

Wiesbaden, den 2. Mai 1877. Im Auftrage:
Hell, Bürgerm.-Secretär.



Die Unterzeichnede hat einige **Pferde** (Ardenner Race, zu schwerem Zug, zur Landwirthschaft und auch zur Zucht sehr geeignet), zu verkaufen.

Direction der Pferdebahn
(Rousenstraße 4).

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter bringt hiermit dem hiesigen Publikum zur Anzeige, daß er unterm Heutigen eine Filiale **Ellenbogengasse 9** eröffnet hat und empfiehlt sein Lager in **Möbeln, fertigen Kleidern aller Art, Glas, Porzellan, Spiegel, Bildern in Oelgemälden und Oelbdruck, sowie Bett- und Heizzeug.**

Wiesbaden, den 22. April 1877.

Hch. Martini.

Meinen

Barbier-, Frisir- & Haarschneide-Salon,

Marktstraße 6, nahe des Schillerplatzes,

wo ich bei **aufmerksamster und feiner Bedienung** in vorzüglicher Erinnerung.

Abonnements in und außer dem Hause.

Achtungsvoll **Adolf Birek, Bader.**

Porzellanofen-Geschäft

von

W. L. Rüsck, Dohheimerstraße 28,

empfehlen alle Sorten **Porzellanöfen** von den einfachsten bis zu den elegantesten in jeder Größe und Construction, **Kochherde, Badeeinrichtungen, Wandbelleidungen** für Küchen und Pferdekölle.

18016

Reparaturen werden solide und preiswürdig ausgeführt.

Alle Sorten Oelfarben und Fussbodenlacke,

im Anstrich fertig, empfiehlt die **Material- und Farbwaren-Handlung** von **Ed. Weygandt, Kirchhofgasse 8.**

12740

Herrenkleider werden reparirt und hemisch gemacht, sowie Fosen, welche durch das Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestrichelt.

W. Hack, Hühnergasse 9,

Dr. Liebmann, homöopathischer Arzt, ist jeden **Mittwoch und Samstag** von 3 1/2 bis 5 1/2 Uhr **Gelenkstraße 22** zu sprechen.
13879

Ecke der Moritz- und Adelheidstrasse (15a) 28.

Hiermit beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich am heutigen Tage **Ecke der Moritz- und Adelheidstrasse (15a) 28** eine

Colonial-, Specerei- und Delikatessen-Waaren-Handlung

eröffnet habe.

Ich werde durch reelle, aufmerksame Bedienung und **nur ausgezeichnete feine und gute Waaren** stets bemüht sein, allen Anforderungen eines geehrten Publikums zu genügen und halte somit mein Geschäft bestens empfohlen.

Wiesbaden, den 16. April 1877.

Hochachtungsvoll

13156

Justus Assmann.

Billig zu verkaufen:

Amerikanisches Schweinefleisch,

alle Sorten **Gefalzenes und Geräuchertes** im Großen. Näheres von 9 bis 12 Uhr **Mauergasse 8, 1 Stiege** hoch rechts, bei **G. Thomas.**

80

Brod von der Hüttenmühle

à Stück (4 Pfund) 48 Pfg. bei 14211

H. Schmidt, Bleichstraße 29.



Geruchlose Petroleum-Kochapparate

mit **abnehmbaren Brenner** in jeder Größe empfiehlt

M. Rossi,

11736

Rehnergasse 2.

Fr. Bäker, Markt 12,

empfehlen sich in allen vorkommenden

Schuhmacher-Arbeiten.

34

Eiserne Garten- und Balkon-Möbel

in großer Auswahl empfiehlt

11886

J. Zintgraf, Dohheimerstraße 35.

Rein An-, Ver- und Rückkauf-Geschäft befindet sich **Rehnergasse 20, 1 Treppe** hoch.

38

Harzheim.

Ankauf getr. Herren- und Damenkleider, Betten, Möbel u.

13218

S. Sulzberger, Kirchhofgasse 6

Ostindia-Faser in Päckchen
à 5 Kilo
vorrätig bei

E. & F. Spohr,
13975 Kirchgasse 32, Ecke des Michelsbergs.

Stadtfeld'sches Augenwasser, vorzüglichstes
Mittel gegen Augenentzündung, thranende
Augen und gegen die Nictitiden. **Allein ächt zu haben bei**
123 **Chr. Maurer, Langgasse 2.**

W. Avieny, Stuhlmacher,
Steingasse 4,
empfiehlt dauerhafte **Rohr- u. Strohhühle.** Reparaturen wer-
den angenommen und pünktlich besorgt. 9869

Neu angekommen sind:
Vollständige Herrschafts-, Kinder- und
Dienstboten-Betten, Waschkommoden,
Schränke und Nachttische, Spiegel,
Silber- und Gallerieschränke, Kommo-
den und Secretärs, Herren- und Damen-
schreibtische, Sophas, Spiel- und
Nachttische, Spiegel div. Größe, Rohr- und
Strohhühle und eine große Partie Küchen-
möbel, welche bei solider Arbeit zu den
billigsten Preisen empfehle.

E. Hess, Möbelmagazin,
33 1 gr. Burgstraße 1.

Ganze, sowie feine **Wäsche,** Herrenhemden zu 20 Pf., Frauen-
hemden zu 9 Pf. und alle andere Wäsche nach billiger Berechnung
wird fortwährend angenommen bei Frau **Kämpfer, Weißrit-**
straße 34, an der Bleiche. 12065

Kleider- und Küchenschränke,
Bettstellen, Kommoden, Tische und Waschtische billig zu verkaufen
Kerstraße 24. 14300

Ankauf getragener **Kleider und Möbel** aller
Art bei
14055 **B. Adler, Mehrgasse 12.**

Weißritstraße 23, Parterre, ist ein schöner **Budel** billig zu
verkauft. 42

Sämtliche Romane von **G. Geisel,** neu geb., für Ver-
blichthefen passend, zu verl. Elisabethstraße 2, 1 Tr. rechts. 14067

Ries (auch Gärtenies) von der Riesgrube am Todtenhofe
kann abgegeben werden. **Chr. Birk.** 40

Wäsche zum Bügeln wird angenommen und pünktlich be-
sorgt Hermannstraße 5, drei Stiegen hoch. 200

Eine gebrauchte **Bettstelle** mit Sprungrahme und Reil billig
zu verkaufen Schwalbacherstraße 1. 13789

Eine **These** zu verkaufen Mehrgasse 32. 14305

Ein **Pferd,** 7 Jahre alt, zu verkaufen. Näh. Exped. 13195

Ein **dreitürmiger Gasluster** für 10 Thaler zu verkaufen
Duisenplatz 2, 8. Stock. 124

Ein **herrschaftlicher Kinderwagen,** zweifach verdeckt,
noch in sehr gutem Zustande, sehr preiswürdig zu verkaufen. Näh.
Weisbergstraße 15 b. 14298

Die Privat-Entbindungs-Anstalt
von **Karoline Kraft** befindet sich **Al. Schwalbacher-**
straße 1a. 138

Fußbodenlache in beliebiger Färbung, sofort trocknend
haltbar, 138

Farben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,
Leinölfirnis (gelochtes Leinöl), zum Anstreichen der Fußbö-
den in diversen Sorten und Größen
empfiehlt die Material- und Farbwaren-Handlung von
9717 **Ed. Weygandt, Kirchgasse 8**

Putzarbeiten werden modern und geschmackvoll in
außer dem Hause angefertigt, sowie
Veränderungen billigt modernisiert **Mehrgasse 2, 3 St. b.** 137
Im Ringen gebrannte **Maschinenbacksteine** sind ab-
geben in der Dampfziegel **Gebrüder Lönholdt,**
14284 **Rödelheim b. Frankfurt a. M.**

Kerstraße 23 sind drei Paar **Jaagdtiefel** zu verkaufen. Ein V

Eine **Scheibenschleife** (Hinterlader) mit Zubehör zu verlan-
Helenenstraße 22. 134

Eine hochträgliche, junge **Fuh** zu verkaufen. Näh. Exped. Ein V

Eine Engländerin wünscht **Unterricht** in ihrer Muttersprache
zu ertheilen und würde auch bereit sein, einige Stunden täglich
vorzulesen. Näheres Expedition. Ein R

Eine **englische Dame** gibt **Stunden.** Gef. Adressen
unter G. N. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Ein j

Gründlicher, französischer Unterricht wird von einer
Pariserin billigt erteilt Eißstraße 3. — Mittwochs und Samstags
von 2 bis 4 Uhr **Conversationsstunden** für Kinder. 140

Immobilien, Kapitalien &c.
Haus-Verkauf.

Ein Haus in schöner Lage, rentabel für 60,000 fl. und
Eigentümer Logis frei hat, ist für 54,000 fl. Familienverhältnissen
halber zu verkaufen. Dasselbe hat großen Hofraum, Stallung
gute Keller. Nähere Auskunft erteilt **Chr. Berges,**
Kerstraße 10 a. 138

Ein rentables **Landhaus** mit großem Garten ist für
billigen Preis von 16,000 fl. zu verkaufen. Näheres bei
Glaubitz, Marktstraße 32. 134

Zu verkaufen
eine **Villa** — Blumenstraße 1 b. — Näheres zu erfragen
Grünweg Nr. 1. 134

Ein schönes **Haus** in der vorderen Karlstraße für 12,600 Thaler
ein dergleichen in der Adelheidstraße mit schönem Vorgarten
18,000 Thlr., sowie ein sehr rentables Haus in schöner Lage
Vor- und großem Hintergarten weggugshalber für 18,000 Thlr.
verkauft. Näh. durch **J. Imand, Weißritstraße 2** (Rödelallee). Ein V

Ein kleines Landhaus
ist zu verkaufen **Karlstraße 7 b.** 134

Bauplätze
an der **Markt- und Sonnen-**
bergerstraße, beste
billig zu verkaufen. N. E. 138

Bauplätze, schön gelegen an der Weisbergstraße
billig und unter sehr günstigen
dingungen zu verkaufen. Näheres Weisbergstraße 15 b. 140

Eine sehr gut gelegene **Wirtschaft**
sogleich zu verpachten. Näh. Exped. 140

4500 Mark werden auf Hypothek gegen gerichtliche Ein-
keit zu leihen gesucht. Näheres in der Exped. d. Bl.
15,000 Mark sind auf 1. Hypothek zu 5 pSt. Binsen
1. Juli auszuleihen. Näheres Expedition. 120

Dienst und Arbeit.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

- Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Monatsstelle. Näheres Reugasse 5 im „Anter“, 1 St. h. 125
- Ein Mädchen f. Beschäft. im Waschen. R. Adlerstr. 38, Döl. 130
- Eine perfekte Näglerin sucht noch einige Privatkunden. Näheres Marktplatz 3 bei Georg Jung. 13728
- Eine selbstständige Person sucht Stelle als **Haushälterin** der Mädchen allein bei einer kleinen Herrschaft zum 15. Mai. Näheres Expedition. 91
- Ein ordentliches Mädchen wünscht zum 1. Juni bei anständiger Herrschaft Stelle als Mädchen allein. Näheres Elisabethenstr. 19, Parterre. 77
- Herrschaften** können feines Dienstpersonal erhalten: Köchin-, Zimmer- und Hausmädchen, Haushälterinnen, sowie Diener, Kutscher, Haus- und Laufburschen durch **Joh. Schmidt**, Stellenmacherei-Bureau, Launusstraße 21. 87
- Ein Mädchen von 17 Jahren sucht Stelle. Näheres Albrechtstraße 2a im Hinterhaus, 3. Stod. 110
- Ein Mädchen, das frisieren, etwas nähen, bügeln und Putz machen kann, sucht zum 8. Mai oder später Stelle als Bonne zu größeren Kindern oder als feineres Zimmermädchen. Näh. Schulgasse 10, 1 St. 26
- Ein Restaurationskellner und 1 Diener suchen Stellen. Näheres der Expedition d. Bl. 14318
- Ein junger Mann, verh., sucht Beschäftigung im Ausfahren des Herrn oder auch zur Besorgung von Commissionen. Näh. Langgasse 3, eine Stiege hoch. 14284
- Ein Kutscher sucht Stelle. Näh. H. Burgstraße 5, 1 St. h. 93

Personen, die gesucht werden:**Gesucht**

- gewandte Maschinen-Näherin große Burgstraße 3. 12
- Schneidmädchen für Kleider gesucht Mauergasse 2, Parterre. 111
- Ein Mädchen kann das **Kleidermachen** gründlich erlernen Langgasse 29. 136
- Ein wohlgezogenes Mädchen kann das Kleidermachen gründlich lehren Bahnhofstraße 12, Seitenbau links, 2 Treppen hoch. 13076
- Gesucht** zum sofortigen Eintritt eine tüchtige, solide, mit guten Zeugnissen versehene **Köchin** als Mädchen allein, jedoch unterstützt von einer Monatsfrau, zu einem kleinen Haushalt. Näheres Moritzstraße 17, eine Stiege. 14078
- Ein braves, williges Mädchen gesucht. Näheres Webergasse 37, Stiege hoch. 14314
- Ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen, welches die Küchen- und Hausarbeiten gründlich versteht, wird zum 1. Juni gesucht Rheinstraße 49 im 3. Stod. 60
- Ein gewandtes Mädchen wird zum sofortigen Eintritt in einen Laden gesucht Langgasse 5. 14304
- Es wird eine französische Bonne nach Mainz gesucht, die gute Zeugnisse aufweisen kann. Näh. Adelsheidstraße 21. 101
- Gesucht** auf gleich und 15. Mai: Haus-, Küchen-, Kinder- und Mädchen, welche gut bürgerlich kochen können, durch **Frau Ochs, Louisenstraße 14 a.** 97
- Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird zum 3. Juni in eine kleine Haushaltung gesucht. Näh. Adelsheidstraße 61, Parterre. 76
- Ein Möbelschreiner gesucht. Näh. Bleichstraße 33. 14220

Schuhmacher,

- gewandte Damenspießler sucht **S. Wolf in Mainz.** 14282
- Mehrere **Bildhauer** finden auf Gipsarbeiten Beschäftigung Gebrüder Fischer. 43
- Goldger-Beckling wird gesucht Langgasse 4. 10353

Miethcontrakte

Vorrätig bei der Expedition dieses Blattes.

Wohnungs-Anzeigen.

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Gesuche:**Gesucht sogleich oder auf 1. Juli**

eine Wohnung von 6 bis 8 Zimmern mit allem Zubehör für eine Familie von 3 Personen. Gef. Adressen wolle man unter G. G. 87 bei der Expedition d. Bl. niederlegen. 14146

Angebote:

- Adelsheidstraße ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. Näheres Expedition. 11838
- Adelsheidstraße 32 ist ein kleines Wohnhaus, im Ganzen oder etagenweise getrennt, auf 1. Juli anderweit zu vermieten. Näh. bei J. Schmidt, Moritzstraße 5. 11465
- Adelsheidstraße 39 ist der 2. Stod, 6 Zimmer nebst Zubehör, an eine ruhige Familie sofort oder später zu verm. 12907
- Adelsheidstraße 59 ist der 2. Stod auf gleich oder später zu vermieten. 11430
- Adlerstraße 8 ist im 2. Stod ein Logis auf Juli zu verm. 13695
- Adlerstraße 19a eine H. Mansard-Wohnung zu verm. 14126
- Adlerstraße 36 ist ein Zimmer und Küche auf den 1. Juli zu vermieten. 13425
- Adlerstraße 46 ist ein Logis zu vermieten. 13958
- Adolphsallee 3** ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern und Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 21689
- Adolphsallee 4** ist ein unmöbliertes oder möbliertes Vorderzimmer mit separatem Eingang auf längere Zeit zu vermieten. Näh. im 3. Stod. 14309
- Adolphsallee 9** ist die Parterre-Wohnung von 7 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten. Einzusehen von 3-5 Uhr. 12182
- Adolphsallee 11** ist die Parterre-Wohnung von 10 bis 11 Zimmern nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. 11598
- Adolphstraße 1, Parterre links, sind zwei große, möblierte Zimmer zu vermieten. 14190
- Adolphstraße 5, Parterre, möblierte Zimmer zu verm. 14167
- Untere Albrechtstraße 10 ist die Bel-Etage mit Balkon und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten; auch kann Pferdeh Stall mit Remise dazu gegeben werden. 11798
- Albrechtstraße 2a ist im 3. Stod eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche nebst Speisekammer, 2 Mansarden, 2 Kellerräumen u. auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Daniel Beckel, Adolphstraße 12. 11589
- Obere Albrechtstraße Nr. 10 ist der 2. Stod und in Nr. 11 der 3. Stod auf gleich zu vermieten. Näheres bei Carl Müller, Welltrichstraße 9. 9191
- Bahnhofstraße 2, Ecke der Rheinstraße, ist die bisher von Herrn Bauinspector Esser innegehabte Wohnung ebener Erde, 10 Zimmer nebst Zubehör enthaltend, vom 1. Juli d. Js. ab anderweit zu vermieten. Näh. Bahnhofstraße 4. 12252
- Bahnhofstraße 8a, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung von 3 Stuben, Küche, Keller und Mansarde sofort zu verm. 14281
- Bleichstraße 13 ein Logis von 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und ein Logis im Hinterhause von 2 Zimmern und Küche per 1. Juli zu vermieten. 13774
- Bleichstraße 15a ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine Dachwohnung auf gleich zu verm. 11082
- Bleichstraße 16 ist der 3. Stod, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 13890

Bleichstraße 12 sind 3 Zimmer, Küche u. Zubehör, verm. 12218
 Bleichstraße 18 ist eine Parterre-Wohnung auf gleich oder
 1. Juli und eine im 1. Stock, bestehend aus je 2 Zimmern,
 Küche und Zubehör, sowie Mitbenutzung des Bleichplatzes, auf
 1. Juli zu vermieten. 11835
 Bleichstraße 21, 2. Stock, ist eine Wohnung von 5 Zimmern,
 Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13347
 Bleichstraße 23, Bel-Etage, ist eine Wohnung von 3 Zimmern,
 Mansarde und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 11801
 Bleichstraße 29, 2 Treppen hoch, ist eine hübsch möblierte Woh-
 nung (Sonnenseite), bestehend aus zwei geräumigen Zimmern
 ebenf. auch Bücherschub, zum 1. Mai zu vermieten. 13135
 Castellstraße 1 im 2. Stock ist eine schöne Wohnung von
 2 Zimmern, Küche u. zum 1. Juli zu vermieten. 13131
 Castellstraße 10 ist ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 13940
 Dambachthal 6 im 2. Stock ist eine kleine Wohnung, bestehend
 aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine ruhige Familie
 auf gleich oder später zu vermieten. 12173
 Dohheimerstraße 16 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zim-
 mern, 1 Mansarde, Küche und Keller, auf 1. Juli z. verm. 11837
 Dohheimerstraße 23a ist im ersten Stock eine Wohnung, be-
 stehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubehör, auf
 gleich zu vermieten. 12915
 Dohheimerstraße 24, Hochparterre, ist eine Wohnung, bestehend
 aus 5 Zimmern mit allem Zubehör, Gas- und Wasserleitung,
 mit Gartenbenutzung, auf gleich oder später an eine ruhige
 Familie zu verm. Näh. im 3. Stock von 10—1 Uhr. 12624
 Dohheimerstraße 28, Vorderhaus, 2. Stock, ist ein Logis zu
 vermieten. 13633
 Dohheimerstraße 31 sind 2 Mansarden mit und ohne Möbel
 an ruhige Leute zu vermieten. 11868
 Dohheimerstraße 41 ist die Frontspitze von 3 Zimmern
 nebst Zubehör auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 7633
 Dohheimerstraße 48 sind 3 große Zimmer Parterre oder zwei
 Stiegen eine Wohnung von 5 Zimmern, sowie eine große Werk-
 stätte, alles mit Zubehör, auf 1. Juli oder auch früher zu ver-
 mieten. Näheres im Hinterhaus. 13664
 Dohheimerstraße 30 ist eine Wohnung (Bel-Etage), bestehend
 aus 4 Zimmern nebst Zubehör, eine desgl. in der Frontspitze,
 bestehend aus einem geräumigen Zimmer und 3 Cabineten nebst
 Zubehör, auf 1. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags
 von 10 bis 12 Uhr. Näheres Wörthstraße 2. 13493
 Obere Dohheimerstraße bei A. Metz sind zwei Wohnungen,
 eine ebener Erde, bestehend in Stube, Kammer, Küche (auf Ver-
 langen mit Stallung), auf 1. Juli und eine kleinere Wohnung,
 sogleich zu vermieten. 95

Elisabethenstraße 8,

2. Etage, ist eine möblierte Wohnung mit Porzellan-
 öfen zu vermieten. 11051

Elisabethenstrasse 10

möblierte Wohnungen zu vermieten. 14168
 Elisabethenstraße 21, Hth., ein Logis sofort zu verm. 11833
 Elisabethenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zim-
 mern, Küche, Speisekammer, Badezimmer u., auf gleich oder
 später zu vermieten. 11764
 Emserstraße 1 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör
 nebst Gartengenuss zu vermieten. 12917
 Emserstraße 1 ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern
 mit allem Zubehör nebst Gartengenuss, zu vermieten. 12917
 Emserstraße 2 ist ein schönes Hochparterre von 6 Zimmern
 nebst Küche zu vermieten. 14050
 Emserstraße 29b, Hochparterre, ist eine neu hergerichtete, herr-
 schaftliche Wohnung von 6 Zimmern, Zubehör und Garten auf
 gleich zu vermieten. 12918
 Emserstraße 29d sind 2 Parterrezimmer und 2 Zimmer, Küche u.
 auf gleich, 3 Zimmer, Küche u. auf 1. Juli zu verm. 12193
 Emserstraße 31 sind kleinere Wohnungen mit oder ohne Stallung,
 Remise und Garten zu vermieten. 12919

Faulbrunnenstraße 7, 2 Tr. hoch, ist ein möbliertes Zim-
 mern billig zu vermieten. 137
 Feldstraße 17 eine geräumige, abgeschlossene Wohnung, 3 Zim-
 mern mit Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 109
 Feldstraße 17 ist eine Stube unmöbliert zu vermieten. 142
 Frankenstraße 1 ist ein Logis, bestehend aus 3 Zimmern u.
 Zubehör, sowie ein Dachlogis, bestehend aus 2 Zimmern u.
 Küche, zu vermieten. 126
 Frankenstraße 3 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern nebst
 Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres Parterre. 129
 Frankenstraße 5, Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine Wo-
 nung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich oder
 später zu vermieten. 125

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist die Bel-Etage mit allen Bequem-
 lichkeiten mit oder ohne Möbel sofort zu vermieten. 118
 Friedrichstraße 15, 3 Stiegen hoch, ist eine Wohnung von
 3 Zimmern, Küche und allem Zubehör auf gleich oder 1. Juli
 zu vermieten. 1183
 Friedrichstraße 22 ist im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend
 aus 2 Zimmern, Küche, Keller und Holzstall, auf 1. Juli zu
 vermieten; auch kann noch ein Zimmer zu der Wohnung ge-
 geben werden. 137

Villa Gartenstraße 4b

Wohnung und Pension. 1388
 Geisbergstraße 16 ist im 1. Stock eine geräumige Wohnung
 bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, für 280 fl. auf
 1. Juli, sowie im Neubau 4 schöne Wohnungen, jede 2 Zim-
 mern, Küche und Keller enthaltend, auf gleich oder später zu verm. 1154
 Geisbergstraße 16a ist eine schöne Frontspitze-Wohnung, be-
 stehend aus drei Zimmern, Küche, Keller und allen Bequemlich-
 keiten, auf gleich zu vermieten. 1223
 Goldgasse 8 ist eine kleine Wohnung, sowie eine Werkstätte oder
 Magazin sofort zu vermieten. 142
 Goldgasse 13 ist eine Dachstube zu vermieten. 141
 Gölthstraße 4, rechts der Wolphsallee, ist eine elegante
 Parterre-Wohnung von 3 Zimmern auf 1. Juli zu vermieten.
 Näheres im Hinterhaus. 1163
 Grabenstraße 6, 2 Stiegen hoch, ist ein möbliertes Zimmer
 zu vermieten, auf Wunsch mit Beköstigung. 139
 Gaiertweg 5 (Villa), Parterre, ist ein Salon mit Schlafzimmern
 zu vermieten. 133

Helenenstrasse 16,

Vorderhaus, eine abgeschlossene
 Wohnung von 2 Zimmern mit
 Salon, 2 Mansarden, Trodenstiege mit allem sonstigen Zubehör
 auf sogleich zu vermieten. N. im Hinterhaus, 1 St. h. 126

Helenenstraße 16 im Hinterhaus, eine Stiege hoch, ist eine
 freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf
 1. Juli zu vermieten. 188

Helenenstraße 23 sind 2 möblierte Zimmer billig zu verm. 141

Hellmundstraße 5a eine Wohnung von 3 Zimmern mit
 Zubehör sogleich zu vermieten. Näh. Bleichstraße 11. 1292

Hellmundstraße 7, Bel-Etage, eine Wohnung (Glasabfächer)
 von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten.
 Näheres bei H. Cron, Reugasse 7. 1238

Hellmundstraße 27a, 3. St., möbl. Zimmer zu verm. 1293

Hellmundstrasse 29

Küche, mit oder ohne Mansarde, sofort zu vermieten. 1345

Hellmundstrasse 29b,

1 St., Wohnung von
 3 Zimmern, 2 Man-
 sarden u. Zubehör, Garten u. Bleiche, zum 1. Juli zu verm. 1863

Hermannstrasse 2

find hübsche Wohnungen zu
 vermieten. 1204
 Hermannstraße 6, 2 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1190
 Hermannstraße 8, 2 St., ein gut möbl. Zimmer zu verm. 1123
 Hermannstraße 12 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst
 Zubehör, sowie eine Frontspitze von 3 Zimmern u. zu vermieten.
 Näheres im Bad. 1027

Herrngartenstraße 15 ein möbl. Zimmer zu verm. 13349
Herrnhilfsgasse 3, Hhs., ein Dachlogis auf 1. Juli zu verm. 11631
Hochstraße 16 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13020
Hochstraße 3a sind zwei Dachlogis auf sogleich zu verm. 12927
Hochstraße 4 ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 14181
Jahnstraße 17 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 10781
Jahnstraße 19 ist ein Parterre-Logis, sowie im 3. Stock ein Logis, jedes mit 3 Zimmer, Küche und Zubehör, zu verm. 13896
Kapellenstraße 31 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und nöthigem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näheres bei W. Würz daselbst. 12171
Kapellenstraße 31 ist die Frontispiz-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und nöthigem Zubehör, auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. bei W. Würz daselbst. 12172
Karlstraße 2 ist ein kleines Logis zu vermieten. 12466
Karlstraße 30 ist auf sogleich zu vermieten: Im Vorderhaus die Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör; im Hinterhaus eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näheres daselbst bei Schreiner Wendel. 12928
Kirchgasse 1a, 2. Stock, sind 4 Zimmer, Küche und Zubehör zu vermieten. 11768

10 Kirchgasse 10

sind möblierte Zimmer zu vermieten. Näheres bei L. Mandorf.
Kirchgasse 15 ist die erste Etage, bestehend aus 7—10 Zimmern, Balkon und Zubehör, wegzugshalber eventuell sofort unter dem Preise zu vermieten. 14097

Kirchgasse 15a ist im Vorderhaus eine Wohnung von 5 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten. 12792
Kirchgasse 15a ist eine schöne Mansardwohnung zu vermieten und gleich zu beziehen. 12930
Kirchgasse 15a ist im Hinterhaus ein Dachlogis an ruhige Leute auf sogleich zu vermieten. 14240
Kirchgasse 25a (Neuer Nonnenhof) ist in der 3. Etage eine Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. 12929
Kirchgasse 29 ist eine Wohnung mit Stall (auch passend für ein Magazin) auf 1. Juli zu vermieten. 12985
Kranzplatz sind 2 schöne Zimmer, unmöblirt, zu vermieten. Näh. Exped. 11845
Langgasse 4 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 11979
Leberberg 5 ist die möblierte Parterre-Wohnung und Bel-Etage, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 12933
Lehrstraße 5 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11432
Louisenstraße 14a ist eine Mansarde mit oder ohne Bett zu vermieten. 11129
Louisenstraße 18, 1. St. h., zwei möblierte Zimmer mit gewünschter Pension bei einer einzelnen Dame zu verm. 36
Louisenstraße 32, Bel-Etage, ein einfach möbliertes Zimmer mit Pension zu vermieten. 9182

Ludwigstrasse 11

ist eine geräumige Wohnung mit Stallung, Heuboden und Kellerabtheilung zu vermieten und gleich oder später zu beziehen. Daselbst ist ein fast neuer **Einspänner-Wagen** zu verkaufen. 13653
Mainzerstraße 18 ist eine kleine Wohnung in der Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie sofort zu vermieten. 12044
Marktstraße 8 ist eine schöne Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 6 Zimmern, Küche, Mansarden etc., sowie Mauergerasse 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarden etc. auf sogleich zu vermieten. Näheres im Laden. 11900
Marktstraße 11 im ersten Stock ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 11227
 10277

Marktstraße 22 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern und Cabinet nebst Zubehör, an eine **einzelne** Person oder **ohne Kinder** sofort zu vermieten. 1180
Mauergasse 1, 2. St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 1416
Mauergasse 15 ist ein Logis zu vermieten. 1396
Mauergasse 21 im 2. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 1067
Mehrgasse 32 ist eine kleinere Wohnung zu vermieten. 1430
Moritzstraße 9 ist ein Dachlogis zu vermieten. 1390
Moritzstraße 18, 2 Treppen hoch, ist ein kleines, freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 13654
Moritzstraße 20 im Hinterhaus ist eine schöne Wohnung mit Schuppenplatz, welche sich für einen Tapezierer eignet, auf den 1. Juli zu vermieten. 13291

Moritzstrasse 38 ist die Bel-Etage von 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, Keller, sowie Benutzung des Bleichplatzes, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst und Neugasse 13 bei P. H. Marx. 11
Moritzstraße 44 ist die Parterrewohnung auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 11450

Moritzstrasse 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von **sechs** Zimmern und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch ist dieselbe mit Balkon, Gas- und Wasserleitung versehen. Näheres daselbst im Seitenbau oder Parkstraße 1a. 13542

Mühlgasse 2, 1. Etage hoch, sind 4—5 Zimmer, Küche mit Wasserhahn (Gasabschluss), Keller und allem Zubehör per ersten Juli oder auch früher zu vermieten. 12235
Müllerstraße ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten, sowie eine Mansardwohnung an ruhige Leute ebendaselbst. Näheres: Adler-allee 36, Bel-Etage. 11452

Müllerstrasse 6, Bel-Etage, sind 4 gut möblierte Zimmer auf Mai zu vermieten. 12980
Nerostraße 9 sind auf gleich oder zum 1. Juli 3 auch 4 Zimmer, Küche etc. zu vermieten. 12191
Nerostraße 11a ist die Bel-Etage von 5 Stuben und den dazu gehörenden Räumen, sowie die Bel-Etage von Nr. 11 mit denselben Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres Nerostraße Nr. 11a im 3. Stock. 12938
Nerostraße 13 ist ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Mai oder später zu vermieten. 13287
Nerostraße 21 ist ein Logis auf 1. Juli zu vermieten. 12368

Nicolasstrasse 8, Parterre, 2 möblierte Zimmer mit Balkon auf gleich zu verm. 11242
Nicolasstraße 12 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 großen Zimmern, Küche und allem Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 12403
Oranienstraße ist ein fein möbliertes Parterre-Zimmer straßenwärts mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 13316

Oranienstrasse 4

sind 3 schöne möblierte Zimmer, zusammen oder einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 13709
Oranienstraße 10 ist eine Mansarde auf den 1. Juli an ein braves Mädchen zu vermieten. 13708
Oranienstraße 17 ist der 3. Stock mit 8 Zimmern und im Hinterbau der 2. Stock mit 4 Zimmern und allem Zubehör auf sogleich oder 1. Juli zu vermieten. 12940
Oranienstraße 22 im Seitenbau im 3. Stock ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. mit freier Aussicht auf 1. Juli zu vermieten. 12227
Platterstraße 9 ist eine Giebel-Wohnung zu vermieten. 12487

Dranienstraße 25 ist die Parterre-Wohnung mit allem Zubehör auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst Parterre. 12911
 Blatterstraße 13d sind mehrere kleine Logis zu verm. 12941
 Duerstraße 1 ist in der Bel Etage mit Balkon ein elegant möblirter Salon mit 4 großen Nebenzimmern im Ganzen oder getheilt zu vermieten. 157
 Rheinstraße 5 im 3. Stod sind 2-4 Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 13495
 Rheinstraße 18 ist der 3. Stod, bestehend in 8 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten; auch ist im Hinterhaus eine Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. Juli, auch früher zu verm. 11805
Rheinstrasse 32, schlossene, herrschaftlich möblirte Etage (7 Räume, darunter Salon mit Forte-Piano) Abreise halber ganz oder getheilt zu vermieten. 10448

Zu vermieten

Rheinstraße 43, 3. Stod, 7 Zimmer nebst Zubehör auf 1. Juli oder auch früher. Näh. Rheinstraße 45, Parterre. 19280
 Obere Rheinstraße 68 ist die Bel-Etage zu vermieten. 12943
 Ecke der Röder- und Lehrstraße 14 ist im 1. Stod eine Wohnung von 3 Zimmern oder im Parterre eine solche von 2 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 12916
 Röderstraße 2 ist der zweite Stod, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 11876

Röderallee 12 ist eine freundliche Wohnung von 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näheres 1 Stiege hoch links. 13644
 Röderallee 16 ist ein möblirtes Zimmer, sowie eine Mansarden-Wohnung mit Zubehör sofort zu vermieten. 12910
 Röderstraße 22 ist eine freundliche Mansardenwohnung von zwei Zimmern, Küche und Keller an stille Leute auf den 1. Juli zu vermieten. 13056

Röderallee 36 ist eine Mansarden-Wohnung von 2 Zimmern und Küche nebst Zubehör zu vermieten. 10230
 Röderstraße 43 (nahe der Taunusstraße), 2 Stiegen hoch, ist ein möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12264
 Römerberg 3, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. 12162

Römerberg 18 ist eine große Dachkubbe zu vermieten. 138
 Saalgasse 28 ist ein Logis im Mittelbau auf gleich zu vermieten. 10797

Schulberg 6, 1 Stiege hoch, ist eine schöne, heizbare Mansarde billig zu vermieten. 64

Schulberg 18 ist im 2. Stod ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näheres Adlerstraße 2. 10423

Schützenhofstraße 2 ist auf 1. Juli c., auch früher, eine schöne Wohnung im 3. Stod, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, zu vermieten. 13210

Die Villa Schöne Aussicht No. 3

ist unmöblirt mit beliebiger Gartenbenutzung zu vermieten. Einzusehen täglich von 9 bis 12 Uhr. 10611

Schwalbacherstraße 1 ein möblirtes Zimmer zu verm. 14201

Schwalbacherstraße 19 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 2 Zimmern, Küche und Zubehör auf gleich zu vermieten; auch sind daselbst zwei Dachwohnungen zu vermieten. 11776

Schwalbacherstraße 19, Wdh., gut möbl. 3. zu verm. 13575

Schwalbacherstraße 21 ist in einem Hintergebäude eine Wohnung mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11800

Schwalbacherstraße 21a

im Vorderhaus ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sofort zu vermieten. 12948

Schwalbacherstraße 23 ist der zweite Stod auf 1. Juli zu vermieten. 11790

Schwalbacherstraße 27 ein Zimmer zu vermieten. 14230

Schwalbacherstraße 27 eine Dachkubbe zu verm. 14230

Schwalbacherstraße 35 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von je 3 Zimmern sofort zu vermieten. 13424

Schwalbacherstraße 39a neue, schöne Wohnungen, Parterre 3 Zimmer nebst Bad, sowie Bel-Etage und 2. Stod je 4 Zimmer nebst Gartenbenutzung und Zubehör, auch Stallung, zu vermieten. 12656

Schwalbacherstraße 41 ist eine Wohnung mit Pferdehall auf 1. Juli zu vermieten. 13534

Sonnenbergerstraße sind elegant möblirte Wohnungen mit oder ohne Pension zu vermieten. Näh. Exped. 11357

Sonnenbergerstraße 34

werden sogleich 3 hübsche Zimmer mit Balkon miethsrei. 13812

Sonnenbergerstraße 39, **Villa „Germania“**, sind elegant möblirte Wohnungen mit Küchen und Speise-Einrichtungen von Mai ab zu vermieten. 11956

Sonnenbergerstraße 57 ist ein möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 13126

Steingasse 1 im zweiten Stod sind zwei vollständige Logis, ersteres bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst Zubehör, letzteres aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör bestehend, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Chr. Birl. 12952

Steingasse 35 ist eine Dachkubbe sogleich zu vermieten. 13232

Steingasse 35 ist ein Logis im 2. Stod zu vermieten. 13346

Stiftstraße 6 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 12595

Stiftstraße 11, Vorderhaus, 1. Stod, sind auf gleich zwei Zimmer zu vermieten. 12184

Stiftstraße 12, Parterre, ist ein gut möblirtes Salon mit Schlafzimmer auf 1. Mai zu vermieten. 11678

Stiftstraße 14b ist eine schöne Mansarde zu vermieten. 13344

Taunusstrasse 7,

elegant möblirt, ein großer Salon mit 2-3 großen Nebenzimmern sofort zu vermieten. 10508

Taunusstraße 16, Eingang in der Querstraße, ist im 3. Stod eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 11673

Taunusstraße 24 ist im Hinterhaus eine Wohnung auf den 1. Juli zu vermieten. 14042

Taunusstraße 47 ist die Bel-Etage, möblirt auch unmöblirt, zum 1. Mai oder später zu verm. Näh. Parterre rechts. 11983

Waldmühlweg 9 sind zwei abgeschlossene Wohnungen von drei Zimmern, davon eine mit Balkon, und allem Zubehör auf den 1. Juli zu vermieten. 14169

Waldmühlweg 12 ist im 2. Stod ein Logis von 2 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 12954

Walramstraße 13 ist im 2. Stod eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli l. 3. zu vermieten. Näh. bei Carl Philipp, Wellmündstraße 19. 11775

Walramstraße 25a ist eine Wohnung im 2. Stod, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich oder auch auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Herrn Dachleder Hehner daselbst. Auch ist daselbst im Hinterhaus eine Wohnung im 1. Stod, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näheres bei Herrn Schreinermeister Scheerer. 14171

Walramstraße 29 ist eine Wohnung sogleich zu verm. 14265

Walramstraße 33 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 13152

Walramstraße 35 ist ein kleines Logis zu vermieten. 13957

Webergasse 44 sind verschiedene Wohnungen im Vorder- und Hinterhaus, sowie eine große Werkstätte sogleich oder später zu vermieten. Näheres im Cigarrenladen. 13270

Wellrißstraße ist eine abgeschlossene Wohnung im Seitenbau zu vermieten. Näh. bei Berger, Marktstr. 7. 10219

Wellrißstraße 5, Parterre, möbl. Zimmer zu vermieten. 12957

Wellrichstraße 3 im Hinterhaus sind 3 freundliche Zimmer, Küche und Keller auf gleich oder später zu vermieten. 11008

Wellrichstraße 7 ist eine möblierte Dachkammer mit oder ohne Koff zu vermieten. 11685

Wellrichstraße 23, eine Stiege hoch, ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12679

Wellrichstraße 24 ist ein fein möbliertes Parterre-Zimmer zu vermieten. 13619

Wellrichstraße 25, 1 St. h., ein möbliertes Zimmer zu verm. 89

Wellrichstraße 30 ist die Bel-Etage mit 5 Zimmern, Küche, Manfard und Zubehör oder die Parterrewohnung zu verm. 9386

Wellrichstraße 34 ist eine schöne Wohnung zu vermieten. 10224

Ede der Wellrich- und Walramstraße 21, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten. Näheres Parterre. 12959

Wellrichstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Zubehör sofort zu vermieten. 12913

Ein Logis von 3 Zimmern und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres Wellrichstraße 20, Parterre. 12961

In meinem Hause am Markt ist der 1. oder

2. Stock auf gleich oder später zu vermieten.

Georg Bücher. 12962

Auf gleich oder 1. Mai ist eine Bel-Etage (Sonnenseite) von 5 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Zubehör zu vermieten. Näh. Helenestraße 1, 2 Stiegen hoch. 12963

Bel-Etage,

9 reine Zimmer nebst Zubehör, mit eigenem Aufgange und Hintertreppe, mit geräumiger Veranda und Balkon, zu vermieten Mainzerstraße 4. 12964

Auf sogleich ist das Landhaus Mainzerstraße 10a zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 10, eine Stiege hoch. 12968

Sehr gut möblierte Wohnungen Sonnenbergerstraße Nr. 27 und Leberberg Nr. 2 zu vermieten. 12969

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Ellenbogengasse 10. 12965

Eine freundliche Manfard ist an eine anständige Person zu vermieten. Näheres Expedition. 12966

In dem neu erbauten Vorstehersgebäude Friedrichstraße 14 sind die beiden oberen Stockwerke auf sogleich zu vermieten; jedes derselben enthält eine elegant ausgestattete, herrschaftliche Wohnung, bestehend aus 2 Salons, 8 weiteren Wohnräumen, Küche, Vorrathszimmer und Badezimmer, und es gehören dazu reichliche Keller- und Speicherräume und die Mitbenutzung der Waschküche und des Trockenspeichers. 12967

Ein kleines Haus

mit Garten ist möbliert im Ganzen oder auch geteilt zu verm. Näh. Exp. 12970

In meinem neuen Hause in der Frankenstraße ist der zweite Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. bei Carl Böhn, Wellrichstraße 40. 12914

Ein kleines Dachlogis, bestehend aus einer Küche und zwei Kammern, ist billig zu vermieten. Näh. Exped. 10206

Parterrewohnung.

Drei Zimmer, Küche und Zubehör zu verm. Bleichstraße 13. 10249

Ein Dachlogis zu vermieten. Näheres Langgasse 30. 11504

Ein gut möbliertes Zimmer mitten in der Stadt auf 1. Mai zu vermieten. Näheres Michaelsberg 8 im Barbierladen. 12839

Möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten Souffrenstraße 19. 13850

In der Nähe der Infanterie-Kaserne ist ein möbliertes Zimmer (per Monat 9 Mk.) sofort zu verm. Näh. Exp. 13794

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Bahnhofstr. 10a, 2 St. h. 12513

Ein einzelnes Zimmer zu vermieten Adlerstraße 26. 13959

Ein großes, unmöbliertes Zimmer in der Frontspitze zu vermieten Karlstraße 8. 16

Drei schön möblierte Zimmer nebst Küche und Zubehör, im Ganzen oder geteilt, zu vermieten. Näheres Geisbergstraße 6, 2 Treppen hoch. 9920

Zwei schön möblierte, große Parterrezimmer,

zusammen oder getrennt, zu vermieten Karlstraße 8. 11

Ein fein möblierter Salon und Schlafzimmer ist sofort an einen einzelnen, seinen Herrn zu vermieten. Näh. Kirchgasse 2; (Haus Sternberger), 3 Stiegen hoch. Zu sehen von Vormittag 10 bis 1 Uhr. 13444

Zwei möblierte Zimmer mit zwei Betten (mit oder ohne Koff) zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 20, 2 Treppen h. r. 13625

Einige Zimmer mit Koff und Logis zu vermieten Taunusstraße 12, "Felsenkeller". 14096

Ein auch zwei unmöblierte Parterrezimmer sofort zu vermieten Frankenstraße 14. 23

Ein sonniges Wohnzimmer nebst Schlafkabinett, behaglich eingerichtet, an eine ruhige Dame für 8 bis 10 Thaler zu vermieten Saalgasse 8, 2 Stiegen hoch. 14

Zwei schöne, gut möblierte Zimmer sofort zu vermieten Müllerstraße 3, 1 Treppe hoch. 13304

Landhaus, elegante Wohnung, Hochparterre, 3 große Zimmer mit Balkon und Zubehör zu vermieten. Näh. Exped. 12317

3 Wohnungen,

bestehend aus 3—5 Zimmern, auf sogleich zu vermieten. Näheres Hermannstraße 12 im Laden. 13495

Ein fein möbliertes Zimmer an einen oder zwei Herrn billig zu vermieten. Näh. Wellrichstraße 17a, 2 Stiegen hoch. 11511

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Kirchgasse 3, 1 St. h. 13622

In einem nahen Badeorte ist ein möbliertes Haus von 7 Zimmern, mit großem Garten umgeben, für eine Familie zum Alleinbewohnen sehr geeignet, Verhältnisse halber äußerst billig zu vermieten. Näheres große Burgstraße 13, 3 Tr. h. 14076

Zwei möblierte Zimmer sind auf 1. Mai oder später zu vermieten Schwalbacherstraße 14, 3 Stiegen links. 14128

Villa „Germania“, auf der linken Seite Ende der Viehweide, ist die Bel-Etage zu verm. Näh. dortselbst. 13681

Ein Laden nebst Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, 1 Cabinet, Küche, Keller und Holzstall, ist auf gleich zu vermieten große Burgstraße 6. 12975

Laden.

Steingasse 35 ist ein Laden zu verm. N. bei G. Machenheimer. 12976

Neugasse 13 ist ein Laden mit Wohnung von 2—3 Zimmern mit Küche u. s. w., auch getrennt, zu vermieten. 12977

Laden mit Ladenzimmer und Wohnung auf 1. Juli c. zu verm. Goldgasse 2. 11773

Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten und nach Belieben zu beziehen; auch kann Magazin dazu gegeben werden. Näh. Kirchgasse 6 bei Heimann. 11440

In meinem neu erbauten Hause „Zum Reichsapfel“ untere Webergasse sind auf

1. Juli event. etwas früher die beiden Läden zu vermieten. Wilhelm Roth. 12215

Goldgasse 21 ist ein Laden nebst Wohnung sogleich zu vermieten. Näheres bei Herrn Menche, Maderhöhle. 12802

Saalgasse 34 ist ein Laden mit Wohnung sogleich zu vermieten. Näh. Geisbergstraße 14. 13053

Michelsberg 3 ist ein Laden zu vermieten. 13800

Grosser Eckladen mit Wohnung Ecke der Friedrichstraße u. Neugasse auf gleich zu verm. 13496

Kranzplatz 1 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten. 12462

Friedrichstraße 30 ist eine Werkstätte sogleich und eine Wohnung im Hinterhaus auf ersten Mai zu vermieten. 11015

Eine Werkstätte ist sofort zu vermieten Bleichstraße 13. 7273

Eine große, helle Werkstätte, eine Remise, sowie großer Kellerraum, auch geeignet zu Magazin u. c. zu verm. Helenestraße 22. 13395

Wellrichstraße 44 ist ein Weinkeller zu vermieten. 11617

Ein großer Keller ist zu vermieten H. Schwalbacherstr. 4. 10744

Adlerstraße 2 ist ein Pferdestall für 3 Pferde zu verm. 10423

Wellrichstraße 19. können reinliche Arbeiter Schlafstelle erhalten. 12164
Ein auch zwei anständ. Mädchen erb. gute Schlafstelle. Näh. Exp. 13823
1—2 anständige, junge Leute können gute, bürgerliche Kost erhalten Röderstraße 12, eine Treppe hoch rechts. 13729

Ablerstraße 18, 1 St., finden 1 bis 2 Arbeiter Logis. 58
Schüler auch Pflegekind findet Aufnahme bei einem Lehrer. 12586
Näh. Expedition.

Familien-Pension 13770
Parkstraße 2, Villa Grath.

Der Dosomitenkönig.

Eine Erzählung aus den Apenninenbergen von M. v. Schlegel.

(S. Fortsetzung.)

Tann trommelte ungeduldig mit dem Fuße.

„Also Sie wollen das Maulthier zurücknehmen?“ fragte er.

„Ich? Ei davon spricht kein Mensch! Was ich gesagt habe, bleibt gesagt. Und wenn Sie das Maulthier für morgen nicht hergeben wollen, so geht es eben nicht auf den Pian.“

„Ich will es nicht hergeben, weil ich nicht gewiß bin, ob ich nicht übermorgen mit meiner Frau einen Ausflug mache.“

Tann ließ den Postmeister stehen, und stieg die Treppe hinauf.

Dieser sah ihm kopfschüttelnd nach.

„Bin ich denn ein böser Stier, daß er schon einen Stein anhebt, wenn ich nur in seine Nähe komme? Du verst. ... Das muß anders werden! Entweder geh' ich oder dieser „Benedel“, Mutter!“

Die Mutter kam zwar nicht allsogleich, aber statt ihrer die hochgewachsene, schlankste Dame mit der Cigarette, welche dem Postmeister eine ihrer düstigen Wolken in's Gesicht blies und freundlich fragte: „Nun, wie sieht's mit dem Wetter? Können wir morgen auf den Piano?“

Sie sagte das mit einer leutseligen Natürlichkeit, die bereits des Postmeisters Herz gewonnen hatte, nachdem er die ersten Worte mit ihr gewechselt, und obwohl er die Schnupftabakdose eigentlich für eine passendere Beschäftigung junger Damen ansah, als das Rauchen.

„Mit dem Wetter sieht's nit grad schied!“ meinte er ausblickend nach dem nördlichen Thaleinschnitt, wo der Riesenerker bei Antholz mit seinen Schneefeldern klar über das Pustertal herüberschaute. — „Es weht der Tauernwind und da draußen ist im Gebirg Schnee gefallen, da bleibt das Wetter schön. Aber mit dem Mut is es niz'n! gnädig Frau!“

„Niz'n?“ lächelte diese. „Und warum niz'n?“

„Ja schauen's!“ meinte der Postmeister und kratzte sich hinter den Ohren, daß er den schwarzen Calabreser sich fast auf die Nase schob.

„Schauen's, da ist ein so nörriacher Kamp! — ein g'spaziger Herr, hab' ich sag'n woll'n, der hat das Maulthier ganz für sich allein woll'n, wie noch fast gar Niemand anderer da war, und da hab' ich's versprochen und jetzt will ers nit hergeb'n. — Aber es wird bald anders.“

„Wie?“

„So oder so — ich hab' von dem Herrn noch nie ein freundliches Gesicht g'seh'n, so lang er hier is, obwohl man Alles thut, was man kann — er redt grad, als ob er unter lauter welschen Lump'n wär. Das geht net ... Das mag' i nimmer ...“

Der Postmeister schob erregt den Hut auf's linke Ohr.

„Kaltes Blut, Verehrtester!“ sagte die Dame besänftigend und hüllte ihren Wirth in eine beruhigende Wolke. „Keine Uebereilung, am wenigsten um meinetwillen! Vielleicht macht ihn sein unfreundliches Gesicht unglücklicher als alle Anderen, denen er's macht. Ich glaube, ich habe den Mann gesehen? Ein hübscher Mann mit schwarzem Bart!“

„Ja, grad schied! wär er net, wenn er net immer dreinschaun thät wie der ledige Teufel. Mir fällt immer der Laundon ein, unser früherer Hund, dem wir die Welsch'n ein Pulverl Zuck! Zuck! geb'n hab'n, an dem er hin word'n is, weil er nie bellt, sondern immer glei biss' hat. Der is, wenn er fremde Hund' g'seh'n hat, immer r'ung'schlich'n mit giftige Aug'n und sein Fell war wie eine Bürst'n so starr — und auf einmal hat er den fremden Hund beim Krag'n g'habt. Wenn ich mit dem „Benedel“, mit dem Herrn von Tann, will ich sag'n, redt, hab' ich immer auch das G'fuhl, als ob er mich in der nächst'n Minute beim Krag'n

packt ... Ich hätt' dem Bes'n schon lang einen Stiel g'fund'n, wenn mich net die Frau verbarmet. Die hat aber die Mutter so viel gern, und ich muß sag'n, ich auch.“

„Also Herr Laundon hat auch eine Frau!“ sagte die Dame sinnend. Der Postmeister wollte vor Lachen gar nicht zu sich kommen. „Tann! heißt er ja, nicht Laundon! Laundon ist ja unser böser Hund g'wes'n. Ich hätt' den Hund gern anders g'heiß'n, wenn ich durst hätt', aber da is mir eing'fall'n, daß der Pfarrer von Toblach im Jahr sechsundsechzig den Feldzeugmeister den zweiten Laundon g'heiß'n hat, für den wir bet'n soll'n. Der Laundon wird also auch schon so ein — Benedel g'wes'n sein und da hab' ich den Hund Laundon g'heiß'n.“

„Benedel — Laundon — ich verstehe Sie nicht.“
„Die G'schicht verzähl' ich Ihnen ein anders Mal. Das einzige, was mich oft wieder mit ihm ausföhnt, ist, daß er seine Frau so viel gern hat.“

„Benedel?“
„Na, Herr v. Tann! Sie geht so gar mit ihm, wenn er auf einen Berg n'aufsteigt und wartet unten, bis er wieder runterkommt.“

„Also seine Frau liebt er! Und die Frau ist gut, sagen Sie!“
„Ein wahrer Engel, Alles hat sie gern! Aber wenn er dabei ist, traut sie sich mit Niemandem zu reden.“

„Er liebt seine Frau und seine Frau ist gut,“ sagte die Dame langsam und blies sinnend den blauen Rauch ihrer Cigarette vor sich hin. Dann hob sie mit einem komisch überlegenen Ausdruck den feinen Kopf:

„Ich werde morgen auf den Monte Piano reiten, Postmeister!“
„Aber gnädige Frau — von den Postpferden hat kein einziges nur einmal einen Sattel getragen ...“

„Ich werde das Maulthier reiten!“ sagte die Dame mit großer Bestimmtheit.

„Aber mein Versprechen ...“ jammerte der Postmeister.

„Sei uns heilig!“ replicirte die Dame — „Herr von Tann wird mir das Maulthier selbst anbieten — da er seine Frau liebt!“ fügte sie leiser bei.

„Lassen Sie Frau von Tann melden, daß ich um die Erlaubniß bitte, meine Aufwartung zu machen ...“

Der Postmeister sah bewundernd auf die Dame, die sich so dreist in die Höhle des Löwen wagte. Dann rief er, daß es dröhnend durch das Haus schallte: „Mutter!“

Die „Mutter“ kam diesmal und die Dame gab ihr eine zierliche Karte, um sie Frau von Tann zu überreichen. So discreet die Postmeisterin in allen übrigen Dingen war, sie konnte sich es dennoch nicht versagen, einen Blick auf die Karte zu werfen, die sie in der Hand hielt. Aber nachdem sie die feingestochenen Buchstaben durchstudirt, wußte sie nicht mehr als zuvor.

Frangösisch gehörte nicht zu den Unterrichtsgegenständen des Klosters von Brunneden, in dem sie erzogen worden war und die Karte lautete: La Comtesse de Anrep (Russie). Das letzte Wort verstand die Postmeisterin annähernd. Aber ihre Begriffe über Rußland waren sehr unsicher — und mit Ausnahme vielleicht eines etwas schnarrenden R und einer sorgfältigen Betonung der Endsilben sprach La Comtesse de Anrep das Deutsche wie ihre Muttersprache. Der Postmeisterin war es jedoch, als ob die Russen keine Deutschen seien und die Karte war auch nicht deutsch, sonst hätte sie es doch verstehen müssen, da sie acht Jahre im Kloster zu Brunneden gewesen war.

Kopfschüttelnd gelangte sie über die Treppe hinauf und das donnernde „Herein“ Tanns erstlachte alle weiteren Vermuthungen, die in ihr aufstiegen.

Nach einigen Minuten kam die Postmeisterin wieder mit dem Bescheid, daß Frau von Tann sehr unglücklich sei, die Frau Gräfin wegen Unwohlsein nicht empfangen zu können, daß aber Herr von Tann sogleich erscheinen und sich erkundigen werde, womit er Frau Gräfin dienlich sein könne.

Die Gräfin hatte mit Erstaunen diese Botschaft angehört. Dann sagte sie mit einem Lachen, durch das doch etwas wie verletzte Eitelkeit hindurchklang:

„Das ist mir neu! In der That, das ist mir neu — so deutlich ist mir noch nie in meinem Leben gesagt worden, daß man nichts mit mir zu schaffen haben wolle. Nun, der galante Herr soll nur kommen,“ murmelte sie dann, „wir wollen ja sehen, wer zuerst die Flagge streicht.“

(Fortsetzung folgt.)

Druck und Verlag der J. Schellberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellberg in Wiesbaden.